

Stölzel. Der gute Hirte.

Gottfried Heinrich

Stölzel

Der gute Hirte

JESUS, als der für das verlohrene Schäflein
leidend- und fterbende Gute Hirte
(D-B Mus.ms. 21400)

*2 S, 2 A, T, B (solo), 2 S, 2 A, T, B (coro),
2 fl, 3 ob, fag, 2 vl, vla, vlc, b, org*

Full score



Edition Esser-Skala, 2021

© 2021 by Edition Esser-Skala. This edition is licensed under a Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International License. To view a copy of this license, visit <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>.

Music engraving by LilyPond 2.22.0 (<https://www.lilypond.org>).
Front matter typeset with Source Sans and Fredericka the Great.

Please report any errors or mistakes to edition@esser-skala.at.

 [edition-esser-skala/stoelzel-jesus-guter-hirte](https://github.com/edition-esser-skala/stoelzel-jesus-guter-hirte)
v2.0.0, 2021-12-03 (*af06d0b78b75a0f5d57f171fa590b46a93989651*)

Critical Report

Abbreviations

A	alto
B	bass
b	basses
fag	bassoon
fl	flute
fond	fondamento
ob	oboe
org	organ
S	soprano
T	tenor
vl	violin
vla	viola
vlc	violoncello
vlne	violone

Sources

A1	<i>Library</i>	D-B
	<i>Shelfmark</i>	Mus.ms. 21400
	<i>Category</i>	autograph manuscript (principal source)
	<i>Date</i>	1727
	<i>RISM ID</i>	452511101
	<i>License</i>	CC BY-NC-SA 4.0
	<i>URL</i>	http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB00022B3E00000000
	<i>Notes</i>	also includes a handwritten and printed libretto (J. A. Reyher, Gotha)

Commentary

In general, this edition closely follows the principal source. Any changes that were introduced by the editor are indicated by italic type (lyrics, dynamics and directives), parentheses (expressive marks and bass figures) or dashes (slurs and ties). Accidentals are used according to modern conventions. For further details, consult the Editorial Guidelines available on the Edition's webpage.

Asterisks denote the following emendations:

<i>Mov.</i>	<i>Bar</i>	<i>Staff</i>	<i>Description</i>
–	–	org	Bass figures only appear in the following movements (bars in parentheses): 1.3 (15 to 18), 1.5 (32, 39 to 44), 1.7 (8 to 10, 55 to 57), 1.21 (1, 2, 5 to 7, 11, 30), 1.24 (6 to 9, 39, 40), 2.5 (43), 2.15 (17, 35 to 40), 3.4 (4, 6 to 8, 12 to 14, 17), 3.10 (34, 35), 3.17 (1 to 11, 16, 17, 33, 40), 4.4 (41 to 45, 60 to 67), 4.14 (1, 2, 7, 8), and 4.18 (6). The remaining bass figures were added by the editor.
1.12	–	–	Each slur that connects two ♩ in a group of three ♩ could also be interpreted as a slur connecting all of these notes.
	1	org	2nd ♩ in A1: d4.–♩–γ
1.17	5	vla	2nd ♩ in A1: f♯'8–f♯'8
2.2	23	vl	9th ♩ in A1: g'16
2.15	9	org	2nd ♩ in A1: D8
3.6	–	A	A1 does not indicate whether A 1 or A 2 should perform this movement.
3.12	3	vl 2	1st ♩ in A1: c♯''2
3.23	6	vla, T	4th ♩ in A1: b♭2
4.8	1, 3	T	last ♩ in A1: a2
4.9	27	org	bar in A1: B♭1
A.1f	–	–	These movements appear after 4.22 in A1.

Changelog

2.0.0 - 2021-12-03

Changed

- uses EES Tools and new editorial guidelines

1.0 - 2020-02-02

Added

- initial release

Dramatis personæ

	<i>bewegte</i>		Soprano 1
	<i>bußfertige</i>		Soprano 1
	<i>danckbare</i>		Soprano 2
	<i>demüthige</i>		Soprano 2
	<i>erschreckte</i>		Soprano 2
Das	<i>erschrockene</i>	Schäflein	Soprano 1, 2
	<i>getröstete</i>		Soprano 1
	<i>glaubende</i>		Soprano 1
	<i>reuige</i>		Soprano 1
	<i>verlohrne</i>		Soprano 1
	<i>wehmüthige</i>		Soprano 2
Das	<i>Evangelium</i>		Alto 1, 2
Der	<i>Schächer</i>		Alto 2
Der	<i>Evangeliste</i>		Tenore
JESUS,	<i>der gute Hirte</i>		Tenore
Das	<i>Gesetze</i>		Basso

Preface

Chriftlicher Lefer!

Du follft in diefen Blättern deinen Heyland in feinem blutigen Leiden und Sterben fehen. Dir ift aber nicht unbekandt, wie es diefem großen Freunde und theureften Erlöfer des menfchlichen Gefchlechts je und je gefallen, fich unter dem Bilde eines *guten Hirten* feinen Gläubigen vorzuftellen. Nicht nur die Bücher des Neuen, fondern auch des Alten Teftamentes, find voll von diefen angenehmen Metaphora. Weder mein Vorfatz, noch der Raum leiden es, die Zärtlichkeiten, womit ein treuer Hirte feiner geliebten Heerde begegnet, hier weitläufig zu befchreiben, fondern ich fetze nur die Worte Jefu, Joh. X: *Ein guter Hirte läffet fein Leben für die Schafe*, zu weiterer Betrachtung, auch, weil doch von der Liebe eines *guten Hirten* gegen feine Heerde gewiß keine größere Probe verlanget, mithin auch nichts Höhers gefagt werden kan.

Und fiehe! hier lieget *dein guter Hirte*, daß ich feines blutigen Schweißes, feiner harten Bande, Verläfterungen, Verfpeyungen, Striemen, Beul- und Wunden, ja des fchmerzlichen Todes am Kreutze gefchweige, hier lieget *dein guter Hirte im Grabe*. O! fo erfchrick demnach vor dem Donner des Gesetzes, wenn du bey feinem Tode Berge und Felfen, als erftaunliche Trauer-Glocken klingen höreft. Verbinde aber auch dein Hertze mit den Troft-Specereyen des füßen *Evangelii*, wenn du bedenkeft, daß alle deine Sünden in dem Grabe deines *guten Hirten* verchloßen feyn. So wirft du feinen Sterbens-Tag, als ein getreues *Schäflein* ihm wohlgefällig, und dir höchft-erfprießlich begehren, und dermahleinf mit ihm dich ewig erfreuen.

(from the handwritten libretto)

Contents

1	Pars 1	1
1.1	Choral	Jefu! frommer Menschenheerden 3
	<i>Coro</i>	Jefu! frommer Menfchenheerden guter und getreuer Hirt, laß mich auch dein Schäflein werden, das dein Stab und Stimme führt. Ach! du haft aus Lieb dein Leben für die Schafe hingegeben, und du gabft es auch für mich, laß mich wieder lieben dich.
1.2	Recitativo	Betrübter Fall! ach unglückfeelger Bißen! 5
	<i>Das verlohrene Schäflein</i>	Betrübter Fall! ach unglückfeelger Bißen! Wie viel haft du mir doch entrißen? Mein Hirte wieß ein fchönes Paradies mir zur vergnügten Weide an. Ich war mit Heiligkeit und Unfchuld angethan; nun aber irr ich in der Wüften durch wilde Dorn und Heiden hin. In meinem böfen Hertzen niften verkehrte Neigungen, vergift'ter Wuft und Grauß, und brüten lauter Sünden aus. O weh, daß ich alfo gefallen bin!
1.3	Aria	Ach wo bin ich hingerathen 6
	<i>Das verlohrene Schäflein</i>	Ach, wo bin ich hingerathen! Ach, wie hab ich mich verirrt! Wehe mir verlaßnen Armen! Will fich mein getreuer Hirt jetzt nicht über mich erbarmen, fterb ich in den Mißethaten.

1.4	Recitativo	Auf Sünde folget Fluch und Strafe	9
	<i>Das Gesetze</i>	Auf Sünde folget Fluch und Strafe. Du wufteft deines Hirten Willen, dir war der rechte Weg bekandt, doch weil du dich davon gewandt, fo muß an dir, boßhaften Schaafe, fich Gottes Zorn-Gericht erfüllen.	
1.5	Aria	Wer ein Paradies verfhertzet	10
	<i>Das Gesetze</i>	Wer ein Paradies verfhertzet, mag auf Dorn und Difteln gehn. Schmachte nun auf dürrer Heide, denn die vorgenoßne Weide muß vor dich verschloßen ftehn.	
1.6	Recitativo	Getroft! dein Hirte liebt dich noch	12
	<i>Das Evangelium</i>	Getroft! dein Hirte liebt dich noch! O was verweilft du doch auf fein fo fehnliches Begehren zu ihm zurück zu kehren? Dein Kyrie Eleifon ift ihm ein angenehmer Thon. Er richtet das zerftoßne Rohr gewiß empor, und nährt das fchwache Glaubens-Licht in der betrübten Seele, mit füßem Freuden-Oehle. Wer zu ihm kömmt, verftößt er nicht.	
1.7	Aria	Sein Hertze brennt in füßen Liebesflammen	13
	<i>Das Evangelium</i>	Sein Hertze brennt in füßen Liebesflammen und fehnet fich nach dir. Er fpricht: Will dich Gesetz und Fluch verdammen, fo komme nur zu mir.	
1.8	Recitativo	Er ift auf diefe Welt gebohren	18
	<i>Der Evangeliste</i>	Er ift auf diefe Welt gebohren, zu fuchen, was verlohren. Erft fucht Er dich im Stall zu Bethlehem, mit weinenden, doch füßen Lippen rief Er aus Seiner harten Krippen: Wenn doch mein Schäflein zu mir käm! Er wolt als Joseph fliehn und in Egypten ziehn,	

damit Er deine Zuflucht würde.
 Wie manche schwere Bürde
 nahm Er in Seinem Lebens Lauf
 um deinetwillen willig auf!
 Wie oft ließ Er, dich zu gewinnen,
 aus Liebe [heiße] Thränen rinnen!
 Jetzt, da Er sterben will,
 vermacht Er dir am Ende
 Sein Fleisch und Blut im Neuen Testamente.
 Ach eile doch in jenen großen Saal
 zu Seinem füßen Abendmahl.

1.9 Choral Hungrig, durftig und fehr matt 20

Coro Hungrig, durftig und fehr matt
 komm ich armes Schaf gelauffen.
 O wie wohl machst du mich fatt,
 Treuffer Hirt, samst deinem Hauffen.
 Nicht allein
 Brodt und Wein,
 sondern auch dein Leib und Blut
 find die Weid und edle Hut.

1.10 Aria Nimm hin und iß 22

JESUS, der gute Hirte Nimm hin und iß, das ist mein Leib,
 komm tränke dich mit meinem Blute.
 Ich geb den Leib dem Tode hin
 und laß aus meinem treuen Hertzen
 bey tausendfachen Todes Schmetzen
 des Blutes Lebens Balsam ziehn,
 bloß dir, verlohrenes Schaf, zu gute.

1.11 Recitativo Die Liebe deines Hirten 26

Der Evangeliste Die Liebe deines Hirten
 will ihre Schäflein nicht allein
 in Brod und Wein
 mit feinem Leib und Blut bewirthen.
 Die Demuth will ihn auch
 mit einem Schurtz umgürten.
 In diefer mindern Tracht
 bückt sich der HErr der Seraphinen
 zu feiner Jünger Füßen hin
 und fucht durch diß Bemühn
 fie, und auch den, der auf Verrätherey bedacht,
 mit einem Fußbad zu bedienen.

1.12	Aria	Dein Exempel foll mir ftets vor Augen seyn	27
	<i>Das demüthige Schäflein</i>	Dein Exempel foll mir ftets vor Augen seyn. Jefu, gieb daß meine Liebe fich an Freund und Feinden übe. Weyhe du mein Hertz zum Tempel wahrer Lieb und Demuth ein.	
1.13	Recitativo	Ein böfes Schaf von Jesu guter Heerde	30
	<i>Der Evangeliste</i>	Ein böfes Schaf von Jesu guter Heerde, bethört durch fchändlichen Gewinn, gibt ihn, daß er getödtet werde, den Wölffen in den Rachen hin. Der Hirte weiß, daß die Verrätherey ein Anfang feines Leidens fey, und geht mit Danken und mit Beten, am Oelberg folches anzutreten.	
1.14	Choral	Kein Hirt kan fo fleißig gehen	31
	<i>Coro</i>	Kein Hirt kan fo fleißig gehen nach dem Schaf, das fich verläuft. Sollft du Gottes Hertze fehen, wie fich da der Kummer häuft, wie es dürftet, lächzt und brennt nach dem, der fich abgetrennt von Ihm und auch von den Seinen, würdeft du für Liebe weinen.	
1.15	Aria	Verlohrnes Schaaf, dein guter Hirte	33
	<i>Das Gesetze</i>	Verlohrnes Schaaf, dein guter Hirte fängt an zu zittern und zu zagen. Das macht die ungeheure Bürde, die er will deinetwegen tragen.	
1.16	Recitativo	Gott muß durch Blut und Todt verföhnet seyn	38
	<i>Das Gesetze</i>	Gott muß durch Blut und Todt verföhnet feyn, es kofte auch dem Sohne felbst das Leben.	
	<i>Das Evangelium</i>	Und diefer hat fich in die Pein aus Liebe für dich hingegeben.	
	<i>Das Gesetze</i>	Du follteft unter ftetem Weh ein ewiges Gethfemane von wegen deiner Sünden in jenem Schwefel Pfuhl empfinden.	

Das Evangelium Dein Hirte aber reißt dich aus dem Folter Hauß
durch diefen fauren Gang herauß.

1.17 Accompagnato **O Liebe die nicht zu ermeßen 39**

Das bewegte Schäflein O Liebe die nicht zu ermeßen!
Hat Gott denn Gott zu seyn vergeßen,
daß er fo ängftlich thut!
Die höchfte Allmacht zagt,
der ewgen Kraft entgeht der Muth.
Es zittert der, auf dem der Himmel ruht.
Mein guter Hirte klagt
in feiner höchften Noth:

1.18 Aria **Meine Seele ift betrübt 41**

JESUS, der gute Hirte Meine Seele ift betrübt biß an den Todt.
Wacht und betet, liebften Schaafe,
weil dem fichern Sünden Schlafe
fchreckliche Verfuchung droht.

1.19 Recitativo **Die Sünden Laft der ganzen Welt 44**

Der Evangeliste Die Sünden Laft der ganzen Welt
drückt feine matten Glieder
zur Erden nieder.
Er kniet, er fältv auf das bethrante Angeficht
und fpricht:

JESUS, der gute Hirte Mein Vater! kan es möglich feyn,
fo überhebe mich der fchweren Pein.
Doch will ich deinen Willen
und nicht den meinigen erfüllen.

Der Evangeliste Der einzge Troft auf diefer Welt,
den der getreue Hirte
von feiner Heerde kunte haben,
liegt in dem tiefften Schlaf begraben.
Drum öffnet fich das Himmels Zelt.
Ein Engel muß ihm Stärkung bringen,
damit Er mit dem Tode ringen
und blutgen Schweiß vergießen kan.
[or: und blutge Tropfen fchwitzen kan.]
So heftig greifet Gott den Sünden Büßer an!

1.20 Accompagnato **Ach Sünder! Nun gehen mir die Augen auf 46**

Das reuige Schäflein Ach Sünder!
Nun gehen mir die Augen auf.

Jetzt spüßr ich deine Heßlichkeit,
da ich so vieles Hertzeleid
an meinem Hirten finde.
Mein gantz verirrter Lauf
ging ungefcheut zur Höllen zu.
Ich schließ in fauler Sünden Ruh
und ließe mir auf Sodoms Auen
vor deiner Strafe grauen.
Doch hier seh ich erftaunend an,
wie schrecklich Gott die Sünden strafen kan.

1.21 Aria Ach hätt ich euch verfluchte Sünden 48

*Das reuige
Schäfflein*

Ach hätt ich euch verfluchte Sünden
doch eh verflucht!
So aber liebt ich meinen Strick
und hielt mein Ungelück für Glück.
Ich ließe mich von dem nicht finden,
der mich gefucht.

1.22 Choral So viel Jahr hab ich gelaufen 51

Coro

So viel Jahr hab ich gelaufen
den verbothen Irreweg,
und mit dem verfluchten Haufen
ausgefetzt den guten Steg,
der zur Himmels Pforte führt.
Nie, ach nie hab ich gefpürt
wahre Reue meiner Sünden.
Wo foll ich nun Rettung finden?

1.23 Recitativo Laß bange Furcht dich nicht zurücke jagen 53

*Das
Evangelium*

Laß bange Furcht dich nicht zurücke jagen,
dein guter und getreuer Hirte
hat alles diß getragen,
daß dir geholffen würde.
Sey guthes Muths!
Ein einzger Tropffen Bluts,
der ihm vom Angefichte fällt,
wiegt mehr als wie die Sünde aller Welt.

1.24 Aria Diefе schönen Blut-Rubinen 54

*Das
Evangelium*

Diefе schönen Blut-Rubinen
werden dir zur Krone dienen
in der frohen Ewigkeit.
Ja, du wirft mit tausend Freuden
unter diefen Rosen weiden,
frey von Sünde, frey von Leid.

1.25	Choral	Wären tauferd Welt zu finden	61
	<i>Coro</i>	Wären tauferd Welt zu finden von dem Höchften zugericht, und du hättest alle Sünden, fo darinnen find, verricht, wär es doch noch lange nicht fo viel, daß das helle Licht Seiner Gnade hier auf Erden dadurch könnt erlöfchet werden. Mein Gott, öffne mir die Pforten folcher Wohlgewogenheit. Laß mich allzeit aller Orten fchmecken deine Süßigkeit. Liebe mich und treib mich an, daß ich dich, fo gut ich kan, wiederum umfang und liebe und ja nun nicht mehr betrübe.	
2	Pars 2		63
2.1	Recitativo	Nun ftellt fich der Verräther ein	65
	<i>Der Evangeliste</i>	Nun ftellt fich der Verräther ein, ein Joabs Kuß foll feiner Boßheit Deckel feyn. Allein, was dienet diß Verftellen? Der gute Hirte fliehet nicht, ob Er auch für die Schaafte fterben muß. Denn nur ein einzig Wort, das diefer Gott Menfch fpricht, könnst alle Feinde fällen. Steck, Petre, nur dein Schwerdt in feine Scheiden, der Herr, der [jetzo] nicht der Engel Schutz begehrt, geht gerne an fein Leiden. Hör, wie Er muthig fpricht:	
2.2	Aria	Ihr kommt mit Schwerdtern und mit Stangen	66
	<i>JESUS, der gute Hirte</i>	Ihr kommt mit Schwerdtern und mit Stangen, als einen Mörder mich zu fangen, da ich doch täglich bey euch war. Doch meines liebften Vaters willen, und alle Schrifftten zu erfüllen, reich ich die Hand den Banden dar.	

2.3	Recitativo	Der große Hirte wird gefchlagen	71
	<i>Der Evangeliste</i>	Der große Hirte wird gefchlagen, darum zerftreut die Heerde fich. Selbft Petrus, der ein Felß und Stein an Muth, Verftand und Treu wolt feyn, läßt fich aus Furcht verjagen.	
2.4	Accompagnato	Ihr Sünder, denket nach	72
	<i>Das Gesetze</i>	Ihr Sünder, denket nach, ob eure Boßheit ihres gleichen hat? Den, welcher noch von blutgen Schweiß triefft, den Gottes Zorn an eurer statt fo hefftig hat geprüft; den, der am Oelberg mehr gefühlt, als wenn ein fpitzger Dorn, ein fcharffer Geißeldrat den gantzen Leib zerwühlt; den wollt ihr nun, da Strick und Bande ihn umfaßen, alleine laßen?	
2.5	Aria	Billig wär es, daß euch Gott wiederum verließ	74
	<i>Das Gesetze</i>	Billig wär es, daß euch Gott widerum verließ, daß er euch mit Hohn und Spott gar von fich verftieß.	
2.6	Choral	Suche mich, dein Schäflein, wieder	77
	<i>Coro</i>	Suche mich, dein Schäflein, wieder, du mein Gott und treuer Hirt, welches irrig auf und nieder Wölffen fonft zu Theile wird. Schließ in Jefu Wunden ein das verfcheuchte Täubelein, daß es Satan nicht erwifche in dem wüften Welt Gebüfche.	
2.7	Recitativo	Das Opffer aller Welt	79
	<i>Der Evangeliste</i>	Das Opffer aller Welt soll erft der Hohepriefters fehn, drum wird er diefem vorgeftellt. Auch Petrus folget, doch von weiten. Von diefem muß der gute Hirte leiden,	

daß er auch dreymahl läugnend fpricht:
 Ich kenne dieses Menfchen nicht.
 Doch Jefus blickt ihn an,
 und das Gefchrey von einem Hahn
 will dergelt in feinen Ohren fchallen,
 daß Buß und Thränen Zeugen seyn,
 wie hertzlich er es muß bereun,
 daß er fo fchwer gefallen.

2.8 Aria Mein Hirt! auf deßen Treu ich bau 80

*Das bußfertige
Schäflein* Mein Hirt! auf deßen Treu ich bau,
 ich läugne nicht, daß mich die Macht
 der Sünden auch zum Fall gebracht.
 Doch reut es mich, was ich gethan.
 Blick mich, du Gnaden Sonne, an,
 zertheil der Seelen Finfternißen,
 fo wird ein milder Thränen Thau
 aus Hertz und Augen fließen.

2.9 Choral Ich bitt, ich ruf, ich weine 83

Coro Ich bitt, ich ruff, ich weine,
 Herr Jefu, wende dich,
 wie Petro mir erfcheine,
 und bring zur Ruhe mich.
 Ich traue deinem Sterben,
 nimm meiner Seel dich an,
 ach laß die nicht verderben,
 für die du gnug gethan.

2.10 Recitativo Man fucht viel falſche Zeugen 85

Der Evangeliste Man fucht viel falſche Zeugen,
 der Unſchuld Recht zu beugen.
 Allein,
 ihr Zeugniß ftimmt nicht überein.
 Doch auf des Hohepriefters Fragen,
 ob er ein Sohn des Höchften ſey,
 will ihm der HErr zur Antwort fagen:

*JESUS, der
gute Hirte* Du ſagſts,
 ich bins.

2.11 Aria Von nun an follt ihr Menfchen fehen 86

*JESUS, der
gute Hirte* Von nun an follt ihr Menfchen fehen
 des Menfchen Sohn zur Rechten ftehen
 der allerhöchften Macht und Krafft,

wenn er auf denen Wolken Bühnen
in feiner Herrlichkeit erfchienen
und rufft die Welt zur Rechenfchafft.

2.12 Recitativo **Diß Wort wird auf der Feinde Zungen 89**

Der Evangeliste Diß Wort wird auf der Feinde Zungen
zu lauter Gottes Läfterungen
und ift die Schuld,
weswegen man dem Herrfcher aller Welt
das Todes Urtheil fällt.
Hierauf läßt fich der HErr
in äußerfter Geduld
verpotten und verfpöyten.
Man fchläget und verdeckt
fein heiliges Angeficht
und will, Er foll alfo verdeckt
die Frevler prophezeyen.

Das Gesetze Verlohrnes Schaaf, erwäge,
was Gottes Sohn erträgt!
Denck aber auch dabey,
daß deine Schuld es fey,
die ihn verurtheilt, fchmäht und fchlägt.
Weil du den Tod verbochen,
wird diefes Urtheil Ihm gefprochen,
und wenn dein Hertze meint,
Er mercke deine Boßheit nicht,
fo fchlägt du ihn in das verdeckte Angeficht.
Du fpöyft Ihm als der ärgfte Feind
auf die vor dich zerraupte Wangen,
so offt du wider Ihn
auch den geringften Fehl begangen.

Das erschrockene Schäflein Mein Hertz erbebt, wenn es bedencket,
was ich verübt!

Das Evangelium In dem, der dich biß in den Tod geliebt,
ift alles dir gefchenket.

2.13 Aria **Wenn auch deiner Seelen Schade 94**

Das Evangelium Wenn auch deiner Seelen Schade
noch fo unausfprechlich wär,
doch ift deines Hirten Gnade
noch weit unausfprechlicher.

2.14	Recitativo	Wie kan ich Ihm doch danckbar seyn?	98
	<i>Das danckbare Schäflein</i>	Wie kan ich Ihm doch danckbar seyn?	
	<i>Das Evangelium</i>	Bereue deine Schuld, ergreife feine Huld, und folg Ihm ftets in Kreutz und Ungemach als ein getreues Schäflein nach.	
2.15	Aria	Guter Hirte, dieses Hertze geb ich dir zu eigen hin	99
	<i>Das danckbare Schäflein</i>	Guter Hirte, dieses Hertze geb ich dir zu eigen hin. Gib, daß ich zu allen Zeiten, in den Freuden, in den Leiden, immer dein Gefehrte bin.	
2.16	Choral	Mein Hirt, ich bin wohl zufrieden	106
	<i>Coro</i>	Mein Hirt, ich bin wohl zufrieden, wenn du mich nicht von dir ftößt. Bleib ich von dir ungefchieden, ey, fo bin ich gnug getröft. Laß mich feyn dein Eigenthum, ich verfp rech hinwiederum, hier und dort all mein Vermögen dir zu Ehren anzulegen.	
3	Pars 3		109
3.1	Recitativo	Kaum geht der Sonnen Licht	111
	<i>Der Evangeliste</i>	Kaum geht der Sonnen Licht am Himmel wieder auf, fo bringt der mordbegierge Hauf den HErrn vors weltliche Gericht. Indeßen treibt mit fcharffen Bißen das ängftliche Gewißen den fchändlichen Verräther an, zu fagen: daß er Unrecht hab gethan, weil er unfchuldig Blut verrathen. Er hofft fich zwar, der Angft im Tempel zu entladen, [und] gibt die dreyßig Silberlinge, fo er zum Lohn der Ungerechtigkeit empfinde, verzweifflungsvoll zurück. Doch drauf erhenckt er fich an einen Strick.	

Das erschrockene Schäflein Verdammters Satans Griff,
 wodurch er viele Seelen fället!
 Wenn er die Sünden vor der That
 als Staub und Sand vorstellt,
 doch, wenn man sie begangen hat,
 zu großen Felsen macht,
 die oft dem Glaubens Schiff
 betrübt den Untergang gebracht.

3.2 Aria Ach erhöre doch mein Sehnen 115

Das erschrockene Schäflein Ach erhöre doch mein Sehnen,
 du mein Hirte, HErr und Gott!
 Wenn auch meines Glaubens Schiff
 auf dergleichen Berge lief,
 o! so mach durch Buß und Thränen
 es in Gnaden wieder flott.

3.3 Recitativo Der HErr, der schon zuvor gefagt 121

Der Evangeliste Der HErr, der schon zuvor gefagt,
 Er würde unter Macht der Heyden
 den Tod des Kreutzes müssen leiden,
 wird peinlich vor Pilato angeklagt:
 daß Er des Volckes Treu
 vom Kayser ab und auf sich wende,
 indem Er selbst getände,
 daß Er ein König sey.
 Pilatus foderte von ihm
 das Zeugniß selber ab,
 worauf Er ihm zur Antwort gab:

3.4 Aria Mein Reich ist nicht von dieser Welt 122

JESUS, der gute Hirte Mein Reich ist nicht von dieser Welt.
 Ich bin als König zwar gekommen,
 daß ich die Wahrheit zeugen solt,
 doch Israel hat nicht gewolt.
 Mein Haus hat mich nicht aufgenommen,
 weil Sünd und Greul darinnen Hoffstadt hält.

3.5 Recitativo Pilatus findet keine Schuld an ihm 123

Der Evangeliste Pilatus findet keine Schuld an ihm.
 Jedoch der Priester Ungefüg
 fährt weiter noch mit Klagen fort.
 Der Heyland aber fagt kein einziges Wort.

3.6	Aria	Das Schaf verftummt vor feinem Scheerer	124
	<i>Das Evangelium</i>	Das Schaf verftummt vor feinem Scheerer, die Unfchuld fchweigt in Sanfftmuth ftill, und der von Gott gefandte Lehrer redt nicht mehr, da Er fterben will. Hiermit gibt Er dir zu verftehen, du Schäflein folft nur unverzagt auf deines Hirten Lippen fehen, wenn Sünd und Hölle dich verklagt.	
3.7	Choral	Rede durch dein Stillefchweigen	128
	<i>Coro</i>	Rede durch dein Stillefchweigen, liebfter Jefu, mir das Wort, wenn mich Sünden überzeugen und der Klagen fort und fort, wenn mein böß Gewißen fchweyget und mir die Verdamniß dräuet. Ach, laß deine Todes Pein nicht an mir verlohren seyn!	
3.8	Recitativo	Der Unschuld Sonnen Licht	130
	<i>Der Evangeliste</i>	Der Unschuld Sonnen Licht foll in dem Marter Kreyfe wandern von einem Unthier zu dem andern. Drum bringt man Jefum nun vor des Herodes Hoffgericht. Doch fchweyget Er auf viel Befragen und muß zuletzt ein weißes Kleid zum Schimpf zurücke tragen.	
3.9	Accompagnato	Diß ift das Kleid, das Satan dir geraubt	131
	<i>Das Gesetze</i>	Diß ift das Kleid, das Satan dir geraubt, damit, daß du dem Höchften gleich zu seyn geglaubt. Erfchrick, verlohrenes Schaaf, vor der Gerechtigkeit, die Gott allhier ergehen läßt! Und glaube feft, du feyft in deinem fündlichen Gewand aus Gottes Angeficht verbannt.	
3.10	Aria	Erftaunt ihr nicht, befleckte Sünder	133
	<i>Das Gesetze</i>	Erftaunt ihr nicht, befleckte Sünder, vor Gottes Strafgerechtigkeit?	

Wird Gottes Sohn im weißen Kleide
 ein Spott und Greul verruchter Leute,
 was meinet ihr bößhafften Kinder,
 das ihr zu dulden würdig seyd?

3.11 Recitativo **Herodes und Pilatus fehen 135**

Der Evangeliste Herodes und Pilatus fehen,
 daß Jefu fey zu viel gefchehen,
 drum zeigt der Letztere
 den neidifchen Verklägnern
 des HERren Unfchuld Sonnenklar,
 will auf das Opferfeft
 nach der Gewohnheit leben,
 und ftatt des Barrabä,
 der ein gefangner Mörder war,
 Ihm feine Freyheit wiedergeben;
 des fie fich aber doch aus Bößheit wegern.
 Sie fuchen Barrabam,
 den Wolff, den Mörder, zu befreyen
 und wollen über das unfchuldge Lamm
 das Crucifige fchreyn.

3.12 Accompagnato **Komm her und fiehe deinen Hirten 136**

Das Evangelium Komm her und fiehe deinen Hirten,
 verzagtes Schäflein, näher an.
 Diß eben, daß der Feinde Lift
 gantz unvermögend ift,
 ihm einges Unrecht aufzubürden,
 diß ifts, was dich erfreuen kan.
 Denn leidet Gott, der keine Schulden hat,
 an deiner ftatt,
 fo kanft du nun des feften Glaubens leben:
 In Jefu fey dir alle Schuld vergeben.

3.13 Aria **Diefen honigsüßen Spruch 138**

Das Evangelium Diefen honigsüßen Spruch
 fchreib dir in das Hertze.
 Er ift eine Freudenkertze
 in der trüben Sünden Nacht.
 Er vertreibt den Höllen Schmertze,
 welchen das Gewißen macht,
 unter des Gesetzes Fluch.

3.14	Choral	Ey, fo richte dich empor	140
	<i>Coro</i>	Ey, fo richte dich empor, du betrübtes Angeficht! Laß das Seuffzen, nimm hervor deines Glaubens Freuden Licht, diß behalt, wenn dich die Nacht deines Kammers traurig macht.	
3.15	Recitativo	Nachdem der Geißel fcharffer Zahn	141
	<i>Der Evangeliste</i>	Nachdem der Geißel fcharffer Zahn den heiligen Leib zerrißen, legt Ihm der rasendtolle Hauff den Purpur Mantel an und fetzt Ihm eine Krone von fpitzgen Dornen auf, gibt Ihm ein Rohr in feine rechte Hand, fällt doch aus Spott und Hohn zu feinen Füßen, fängt an, als König Ihn zu grüßen, speyt aber auch zugleich Ihm in das Angeficht und fchont des blutgen Haupts mit harten Schlägen nicht. Nachdem er alfo zugericht und überall von Blut und Speichel naß, führt ihn Pilatus felbft heraus, und fpricht: Seht! welch ein Menfch ift das!	
3.16	Accompagnato	Befpiegelt euch, gefchminckte Pfauen	142
	<i>Das Gesetze</i>	Befpiegelt euch, gefchminckte Pfauen, in diefem blutgen Jammer Bild! O bleibt ihr hier vor Furcht und Grauen, von Angft und Schrecken unerfüllt, fo müßt ihr härter noch als Stein und wilder als ein Heyde feyn. Ach Sünder, ach erwäge! So viel Wunden, Beul und Schläge, fo viel Verfpotten und Verpeyen zahlt Jefus jetzt dem Richter dar, dich vom Gerichte zu befreyen, das deines Hochmuths Straffe war.	
3.17	Aria	Du bift von Erden, Staub und Afchen	144
	<i>Das Gesetze</i>	Du bift von Erden, Staub und Afchen, was prahlft und prangerft du fo fehr? Ach wolleft du dies wohl befleißigen, in Gottes Augen fchön zu heißen,	

fo müßteft du je mehr und mehr
dich in der Buße Thränen wafchen.

3.18 Recitativo **Die Feinde fahren immer fort 151**

Der Evangeliste Die Feinde fahren immer fort,
den Richter zu der Unfchuld Mord
mit Schreyen zu bewegen.
Jedoch Pilatus fetzt dagegen:
Es fey nichts ftrafbahres an Ihm zu finden.
So foll die Klage fich nunmehr auf dieses gründen:
Es habe ihr Gefetz den Tod Ihm zugedacht,
weil Er fich felbft zu Gottes Sohn gemacht.
Pilatus aber will hierauf
zur Antwort Ihn verbinden,
mit Vorwand, daß fein Tod
und Leben bey ihm ftünden.
Drum thut Er feinen Mund mit diefen Worten auf:

3.19 Aria **Du befäßeft keine Macht 152**

*JESUS, der
gute Hirte* Du befäßeft keine Macht
über meinen Tod und Leben,
wär fie nicht in jener Nacht
dir von oben her gegeben.
Doch die Kläger habens Schuld,
und ich leide mit Gedult.

3.20 Recitativo **Pilatus will fofort fich eyfriger beftreben 154**

Der Evangeliste Pilatus will fofort
fich eyfriger beftreben,
die Freyheit Ihm zu geben.
Jedoch der Feinde Wort
bringt ihm die fchnöde Meynung bey:
daß er, gäb er den Klagen kein Gehör,
des Kayfers Freund nicht fey,
weil Jefus fich für einen König hielt.
Sobald er Menfchenfurcht im Hertzen fühlt,
bricht er den Todes Stab,
nimmt Waßer, wäfcht die Hände ab,
und will an Jefu Blut und Pein
hiemit unfchuldig feyn.
Allein das Volck lädt freventlich
diß unfchuldige Blut auf fich.
Den Barrabam ftellt man auf freyen Fuß,
da Jefus noch vor feinem Tode
die fcharffe Geißel leiden muß.

3.21 Accompagnato **Ifts nicht genug, daß mein getreuer Hirte 155**

Das wehmüthige Schäflein Ifts nicht genug, daß mein getreuer Hirte
fein Todes Urtheil angehört?
Wird Ihm die harte Jammer Bürde
durch Blut und Wunden noch vermehrt!
O mehr als Tygerhaffte Wuth!
Die Mordbegier
erfüfft sich fonft im warmen Blut,
doch hier,
da Jefu Blut wie Ströhme fließet,
thut es nichts mehr,
als daß es Oel ins Feuer gießet.
Ach edler Leib! darum zerfleicht man dich fo fehr
und läßt dich faft von allem Blute leer,
weil mein verderbtes Fleifch und Blut
gar niemahls gutes thut.

3.22 Aria **Wenn mich nach den tollen Freuden 158**

Das wehmüthige Schäflein Wenn mich nach den tollen Freuden
diefer eitlen [or: der verrückten] Welt gelüft,
ach [or: o] fo zeige mir dein Leiden,
das gantz [or: welches] unausprechlich ift.
Stell mir vor, wie du im Garten
blutgefärbten Schweiß vergoßst,
und auf wie viel bittre Arten
du den Kreutzes Kelch gekoft.
Laß mich fehn, wie Strick und Bande
dich unfchuldges Lamm umfaßt,
und wie viele Schmach und Schande
du für mich erduldet haft.
Zeige mir, wie aus den Beulen
fich dein rothes Blut ergoß,
als dich an der Marter Säulen
Geißel, Peitfch und Ruth umfchloß.

3.23 Choral **Laß deine Liebe doch 162**

Coro Laß deine Liebe doch
in Marck und Seele dringen,
hilff mir, mein fündlich Fleifch
mit allen Lüften zwingen.
Halt meine Seele rein,
mein Hertze sey dein Haus
und wirfft, was weltlich ift,
durch deinen Geift heraus.

4	Pars 4		165
4.1	Choral	Seele, geh auf Golgatha	167
	<i>Coro</i>	Seele, geh auf Golgatha, fetz dich unter Jefus Kreutze, und bedencke, was dich da für ein Trieb zur Buße reitze. Willft du unempfindlich feyn, o, fo bift du mehr als Stein.	
4.2	Recitativo	Das Kreutz, daran man Jefum hefftet	168
	<i>Der Evangeliste</i>	Das Kreutz, daran man Jefum hefftet, trägt Er, biß auf den Todt entkräftet, auf den verwundten Rücken fort, biß Simon von Cyrenen, der von dem Felde kam, es, doch gezwungen, übernahm. Viel Weiber folgten Ihm mit Thränen biß zum beftimmten Ort, Ihn zu beklagen, nach. Zu diefen wandt Er fein Geficht und fprach:	
4.3	Accompagnato	Ihr Töchter von Jerufalem	169
	<i>JESUS, der gute Hirte</i>	Ihr Töchter von Jerufalem, beweint mich nicht, weint über euch und eure Kinder. Denn ja, man wird bey künfftgen Tagen mit Furcht und Zittern fagen: Glückfelig ift der Leib, der keine Frucht gezeugt! Glückfelig ift das Weib, das nie gefäugt! Da werden fich die Sünder aus Bangigkeit und Schrecken mit Felfen fuchen zu bedecken. Drum, will man diß am grünen Holtz begehnen, was wird man fich am dürren unterftehn?	
4.4	Aria	So fchrecklich hier die Strafe ift	172
	<i>Das Gesetze</i>	So fchrecklich hier die Strafe ift, fo greulich ift vor Gott die Sünde. Gott weifet dir, o Sünden Knecht, an feinem eingebohrnen Kinde, wie hoch fein allerheilgtes Recht	

dein frevelhafftes Thun empfinde,
weil es fein Sohn fo fchmertzlich büßt.

4.5 Recitativo Kaum als Er zu der Schedelftätte 176

Der Evangeliste Kaum als Er zu der Schedelftätte
in großer Mattigkeit gelanget war,
bot man, als ob man Mitleyd hätte,
Ihm Myrrhen Wein
nebft Gall und Eßig dar.
Doch als Ers fchmeckt,
wolt Ers nicht trincken.
Drauf wurd Er an das Kreutz
und beyderfeits
zur Rechten und zur Lincken,
zwey Übelthäter angepflockt,
Pilati Schrifft dabey,
daß Er der Juden König fey,
zu oberft an das Kreutz gefteckt.

4.6 Accompagnato Erfchrocknes Schäflein, komm nach Golgatha 177

Das Evangelium Erfchrocknes Schäflein, komm nach Golgatha!
Schau, deines Hirten Arme
find liebeich ausgepannt,
daß Er fich dein erbarme
und dir das Paradies auffchließe,
daraus du warft verbannt.
Sein Kreutz wird dir zum Baum des Lebens,
an folchem blüht die Frucht,
die deiner Kehlen füße,
und die du nicht vergebens
fo fehnlich haft gefucht.

4.7 Aria Komm, fetze dich in Schatten 179

Das Evangelium Komm, fetze dich in Schatten,
des du begehret haft.
Entfchütte dich der Laft,
laß hier mit dir fich gatten
vergnügte Ruh und Raft.

4.8 Choral Ruh nur auf Jefu liebften Hertzen 185

Coro Ruh nur auf Jefu liebften Hertzen
als fein gefundnes Schäflein ftill,
fo er, nach vieler Dornen Schmertzen,
an feiner Brust erwärmen will,
und trägt dich heim zur rechten Spur
der andern Schäflein, ruhe nur.

4.9 Recitativo Der Heyland hinge nackt und bloß 186

Der Evangeliste Der Heyland hinge nackt und bloß,
und über feinem Kleide
warff schon das Krieges Volck das Loß,
als Er die hochbetrübten Beyde,
Mariam und Johannem, fah,
zu welchen dieses Wort vom Kreutz herab gefchah:

*JESUS, der
gute Hirte* Weib, fiehe, diefer ift dein Sohn,
und du folft deine Mutter feyn.

Der Evangeliste Und die fürüber gingen,
belegten Ihn bey aller feiner Pein
mit Läfterungen, Spott und Hohn,
des gleichen auch, die bey Ihm hingen.
Biß der zur rechten Hand
des Hirten Unschuld doch erkant
und in bußfertger Seelen Angft
als ein verlohrnes Schäflein fich
mit diefem Glaubens Wort zu Ihm gewandt:

Der Schächer Gedenck, o HErr, an mich,
wenn du in deinem Reich anlangft.

Der Evangeliste Worauf der HErr fich vernehmen ließ:

*JESUS, der
gute Hirte* Ich fage dir, glaub du es ficherlich,
heut wartet noch auf dich
das fchöne Paradies.

4.10 Accompagnato O Lippen! die von Honig triefen 188

*Das glaubende
Schäflein* O Lippen! die von Honig triefen.
O Mund! der aus dem Tod
ins Leben rufen kan.
Nun hör ich keinen Teufel an,
wie fehr er auch mit Höllenflammen droht.
Braußt immer hin,
ihr fürchterlichen Tieffen [or: Riefen],
eröffne, Abgrund, deinen Rachen;
da ich bey meinem Hirten bin,
kan ich die größte Noth,
die fonst die Sünde macht, verlachen.

4.11 Aria Ach von diefem Kreutze thaut 191

*Das glaubende
Schäflein* Ach von diefem Kreutze thaut
lauter Troft auf mein Gewißen.

Sollt ich nun verzagen müßen,
da mein Glaube dem vertraut,
der nach einen Schächer fchaut,
ihm den Himmel aufzufchließen?

4.12 Choral **Es freut fchon Jefus fich 196**

Coro Es freut fchon Jefus fich,
daß Er fein Schäflein, dich
wird auf die Achfeln legen
und dich auf guten Wegen
zu feiner Heerde bringen,
die wird für Freuden fingen.

4.13 Recitativo **Und um die fechfte Stunde 197**

Der Evangeliste Und um die fechfte Stunde
ward eine dicke Finfterniß.
Dabey vernahm man diß
aus Jefu Munde:

*JESUS, der
gute Hirte* Mein Gott! Mein Gott!
Warum haftu mich verlaßen?

Der Evangeliste Die Feinde trieben ihren Spott
gewohntermäßen,
fogar mit Jefu Angstgefchrey.
Er aber rief:

*JESUS, der
gute Hirte* Mich dürftet.

Der Evangeliste Und einer von den Knechten lief,
nahm einen Schwamm,
fteckt folchen auf ein Rohr,
und hielt dem faft erwürgten Lamm
auf folche Weiße Ysopen und Eßig vor.
Hierauf wird Jefus laut:

*JESUS, der
gute Hirte* Es ift vollbracht.

Der Evangeliste Und abermahl fchrie Er mit gantzer Macht:

*JESUS, der
gute Hirte* Mein Vater, ich befehle meinen Geift
in deine Hände.

Der Evangeliste Und als Er nun gezahlet und geleift,
was Er doch nicht geraubt,
fo neigte fich mit feinem blutgen Haupt
sein Leben auch zum Ende.

4.14	Coro	Ihr Himmel klagt	201
	<i>Coro</i>	Ihr Himmel, klagt, ihr Wolcken, gießet Thränen! Denn Gott ist todt. O großes Wort! Gott wird gequälet. O großer Mord! Gott wird enteelet. O niemals noch erhörte Noth! Wer ist, der nicht erfaunt und fagt: Ihr Himmel, klagt, ihr Wolcken, gießet Thränen! Denn Gott ist todt.	
4.15	Accompagnato	Jedoch was regen sich bey diefem Todt	211
	<i>Das erschreckte Schäflein</i>	Jedoch was regen sich bey diefem Todt für fchreckensvolle Trauer Glocken? O weh! ach unerhörte Noth! Mein Trost fängt in mir an zu ftocken. O Furcht! o Bangigkeit! Der Himmel geht in einem Trauer Kleid und hüllet feinen Schein in fchwartze Trauer Decken ein. Es bebet Hertz und Geift, denn ja, die Erde zittert unter mir und fcheinet zu zerfallen. Ich feh, wie dort und hier bei fürchterlichen Knallen ein Felß zerpringt, ein Berg zerreißt [or: zerfpringt]. Wohin, ach Gott! wohin foll ich erschrecktes Schäflein fliehn? Der Himmel fcheint durch feinen Blick mich zu verjagen, die Erde bebt, mich ferner nicht zu tragen.	
4.16	Aria	Aus der Natur erzürntem Blicke	216
	<i>Das Gesetze</i>	Aus der Natur erzürntem Blicke erkenne deine Mißethat. Dem Himmel graut dich anzufehen, drum will fein Licht verhüllet ftehen. Der Abgrund bebt, die Felfen fpringen und find bereit, dich zu verfchlingen. Warum? weil deine Sünd und Tücke den Schöpffer jetz getödtet hat.	

4.17 Arioso Erschrecktes Schäflein, fliehe nicht! 219

Das Evangelium Erschrecktes Schäflein, fliehe nicht!
Zeigt die Natur dir ihr erzürnt Geficht,
so fliehe über dich
nach Jefu zugefchloßnen Augen,
die werden dir zum Trofte taugen.
Erbebt der feste Grund der Erden
und fpringen Felfen auch entzwey,
laß dir darum nicht bange werden,
du bist in deines Hirten Wunden
vor allen Unfall frey.
Da fchließe dich mit festen Glauben ein
und ruhe nach der Pein,
die du zuvor empfunden.

4.18 Choral Drücket euch an meine Lippen 221

Coro Drücket euch an meine Lippen,
o, ihr werthen Wunden ihr!
Rosenrothe Purpur Klippen,
oeffnet eure Höhlen mir.
Thaut mir Gnade, Heyl und Leben,
hertzet euch mit meinem Geift.
Eure Fülle kan mir geben
alles, was Vergnügung heißt.

4.19 Recitativo Der Abend brach nun an 223

Der Evangeliste Der Abend brach nun an,
als Joseph, der dem HErrn zugethan,
um den erblaßten Leichnam bate.
Pilatus wundernsvoll, daß er bereits
verstorben wäre,
gab diefer Bitte gern Gehöre.
Und also nahm
er Ihn vom Kreutz.
Auch Nicodemus kam,
der vormahls in der Nacht bey Jefu war,
und brachte Specereyen dar.
Mit diesen bunden fie
des HErrn entfeelte Glieder
in reine Leichen Tücher ein,
verdeckten drauf des Grabes Höhle
mit einen großen Stein.

4.20 Recitativo **So hat dich denn der Liebe Macht 226**

*Das getröstete
Schäflein* So hat dich denn der Liebe Macht,
o Hirt und Bischoff meiner Seele,
ans Kreutz zum Todt, ja biß ins Grab gebracht.
Ach, daß ich doch mit tausend Zungen redte!
zu preifen, was du mir erwiesen.
Ach, daß ich doch gnug Wassers hätte,
in einer See von Liebes Thränen zu zerfließen.
Doch weil ich weiß,
daß ich für deine Liebe
dir keinen größern Danck kan geben,
als wenn ich mich befleiß,
zu Ehren dir zu leben.
So follen jetzt aus danckbefeelten Triebe
auf deinem Leichen Stein
dir meine Sinnen aufgeopffert feyn.

4.21 Coro **Nimm, Hirte, mein Geficht 229**

Coro Nimm, Hirte, mein Geficht durch deine Schönheit ein,
daß meine Augen blind zum Augen Lüften feyn!
Erfülle mein Gehör mit deinem Angftgefchrey,
daß diefe Stimme mir ftets vor den Ohren fey!
Dein bittter Gallen Tranck verbittre mir die Welt,
wenn etwa dem Gefchmack ihr Sodoms Obft gefällt!
Hilff, edle Saarons Blum, daß immer mein Geruch
an deiner Lieblichkeit sich zu ergetzen fuch!
Durchdringe mein Gefühl mit deinem guten Geift
biß es zum böfen Todt zum Guten lebend heißt!

4.22 Choral **Diß alles, obs für fchlecht zwar ift zu fchätzen 239**

Coro Diß alles, obs für fchlecht zwar ift zu fchätzen,
wirft du es doch nicht gar bey Seite fetzen.
In Gnaden wirft du diß von mir annehmen,
mich nicht befchämen.

Wenn dort, HErr Jefu, wird vor deinem Throne
auf meinem Haupte ftehn die Ehrenkrone,
da will ich dir, wenn alles wird wohl klingen,
Lob und Danck fingen.

A.1 Terzetto Er gab fogar fein eignes Leben 243

*Soprano, Alto,
Tenore* Er gab fogar fein eigen Leben
für die verlohren Schaafe hin.
Halt ich mich nur zu feiner Weide,
fo weiß ich, daß ich allem Leide
durch feinen Schutz entnommen bin.

A.2 Choral Diß alles, obs für fchlecht zwar ift zu fchätzen 246

Coro Diß alles, obs für fchlecht zwar ift zu fchätzen,
wirft du es doch nicht gar bey Seite fetzen.
In Gnaden wirft du diß von mir annehmen,
mich nicht befchämen.

Wenn dort, HErr Jefu, wird vor deinem Throne
auf meinem Haupte ftehn die Ehrenkrone,
da will ich dir, wenn alles wird wohl klingen,
Lob und Danck fingen.

1

Pars 1

1.1 Choral Jefu! frommer Menschenheerden

Choral

Soprano
Violino I
Oboe I

Alto
Violino II
Oboe II

Tenore
Viola

Basso

Fondamento

Je - fu! from-mer Men - fchen-heer - den gu - ter und ge - treu - er Hirt,

Je - fu! from-mer Men - fchen-heer - den gu - ter und ge - treu - er Hirt,

Je - fu! from-mer Men - fchen-heer - den gu - ter und ge - treu - er Hirt,

Je - fu! from-mer Men - fchen-heer - den gu - ter und ge - treu - er Hirt,

f 6 6 6 6 6

≡

3

laß mich auch dein Schäf - lein wer - den, das dein Stab und Stim - me führt.

laß mich auch dein Schäf - lein wer - den, das dein Stab und Stim - me führt.

laß mich auch dein Schäf - lein wer - den, das dein Stab und Stim - me führt.

laß mich auch dein Schäf - lein wer - den, das dein Stab und Stim - me führt.

6 6 6 6 6

5

Ach! du haft aus Lieb dein Le - ben für die Scha - fe hin - ge - ge - ben,

Ach! du haft aus Lieb dein Le - ben für die Scha - fe hin - ge - ge - ben,

Ach! du haft aus Lieb dein Le - ben für die Scha - fe hin - ge - ge - ben,

Ach! du haft aus Lieb dein Le - ben für die Scha - fe hin - ge - ge - ben,

6 6 6 6 6 5 6 #

==

7

und du gabft es auch für mich, laß mich wie - der lie - ben dich.

und du gabft es auch für mich, laß mich wie - der lie - ben dich.

und du gabft es auch für mich, laß mich wie - der lie - ben dich.

und du gabft es auch für mich, laß mich wie - der lie - ben dich.

6 6 6 6 6 5 6 #

1.2 Recitativo Betrübter Fall! ach unglückfeelger Bißen!

Das verlorhrne Schäflein (S 1)

Recitativo

fond

Be-trüb-ter Fall! ach un-glückfeel-ger Bi-ßen! Wie viel haft du mir doch ent -

ri - ßen? Mein Hir - te weiß ein fchö - nes Pa - ra - dieß mir zur vergnüg - ten Wei - de

an. Ich war mit Hei - ligkeit und Un - fchuld an - ge - than; nun a - ber irr ich in der Wüf - ten durch wil - de

Dorn und Hei - den hin. In meinem bö - fen Her - zen nif - ten verkehrte Nei - gungen, ver - gift - ter Wuf - t und

Grauß, und brüten lau - ter Sün - den aus. O weh, daß ich al - fo ge - fal - len bin!

1.3 Aria Ach wo bin ich hingerathen

ob solo

vl 1, 2

Das verlorne Schäflein (S 1)

fond

Aria

p

Ach, wo bin ich hin - ge - ra - then! ach, wie hab ich mich ver - irrt!

Wo bin ich hingerathen, wo bin ich hingerathen, ach, ach, wie hab ich mich verirrt!

6 *7* *6*

6

Ach, wo bin ich? Wie hab ich mich ver-irrt?

9

Wo bin ich hin-ge - ra-then, wo bin ich hin-ge - ra-then, ach, ach, wie hab ich mich ver -

6 6 7# #

11

irrt?

6 6 6/4 5 6 5 6 6 7# #

14

We - he mir ver - laß - nen Ar - men! Will f ich mein ge - treu - er Hirt jetzt nicht

6 6 6 7 6 #

17

ü - ber mich er - bar-men, will sich mein ge-treu - er Hirt jetzt nicht ü - ber mich er -

[#] 6 5 $\flat 6$ #

20

bar-men, sterb_____ ich in den Mi - ße - tha - ten, in den Mi - ße - tha - ten.

$\sharp 5$ $\frac{6}{4}$ - $\sharp 5$ $\flat$ 6

23

da capo

6 - $\frac{6}{4}$ $\frac{6}{4}$ 5 6 # 6 $\sharp 9$ $\sharp$ - $\frac{6}{4}$ - 5 # $\frac{6}{4}$ - 5 #

1.4 *Recitativo* Auf Sünde folget Fluch und Strafe

Das Gesetze

Recitativo

Auf Sün-de fol-get Fluch und Stra-fe. Du wuf-test deines Hirten Willen, dir war der rech-te Weg be -

fond

4

kandt, doch weil du dich da-von ge-wandt, so muß an dir, bößhaften Schaafe, sich Gottes Zorn-Gericht er - fül-len.

1.5 Aria Wer ein Paradies verfchertzet

Aria

Das Gesetze

fond

p

6 6 6 6 5/3 6

6

Wer ein Pa - ra-dieß ver - fcher - tzet, mag auf

6 6 6 6

11

Dorn, auf Dorn und Dif - teln, mag auf Dorn, auf Dorn und Dif - teln gehn.

5/3 6 6 6/4 5/4 6

16

Wer ein Pa - ra-dieß ver - fcher - tzet, mag auf Dorn, auf Dorn und

6 6 6 5 6 6 5/3

21

Dif - teln, mag auf Dorn und Dif-teln gehn, mag auf Dorn, auf Dorn und Dif - teln

6 6 6 6 6

1.6 *Recitativo* Getroft! dein Hirte liebt dich noch

Das Evangelium
(A 1)

Recitativo

fond

Ge-troft! dein Hir - te liebt dich noch! O was verweilt du doch auf fein fo

fehn - liches Be-ge-hren zu ihm zu-rück zu kehren? Dein Ky - ri-e E - le - i-fon ift ihm ein an - genehmer

Thon. Er richtet das zer - ftoß - ne Rohr ge - wiß empor, und nährt das fchwa-che Glaubens-Licht in

der be - trüb - ten See - le, mit fü - ßem Freu-den--Oeh - le. Wer zu ihm kömmt, verftößt er nicht.

1.7 Aria Sein Hertze brennt in füßen Liebesflammen

Aria

fl
1, 2

vl
1, 2

vla

Das Evangelium
(A 1)

fond

f

6 7 6 7 6 7 6 6 7 6 7 6 7 6 6

7

tr

tr

tr

tr

Sein Hert-ze

6 $\begin{bmatrix} 6 \\ 4 \end{bmatrix}$ $\begin{bmatrix} 5 \\ \# \end{bmatrix}$ 6 4 3 $\flat 6$ $\flat 4$ 3 6 4 $\#$ 7 $\#$ 9 8

13

p

brennt in fü-ßen Lie-bes flammen, in fü-ßen Lie-bes flammen, und feh-net sich nach dir, feh-

p

6

≡

20

- net sich, feh-net sich nach dir, feh-net sich nach dir.

4 3 7 4 3 6 4 3 7 6 6 4 - 5 7

26

Sein Hert - ze brennt in fü - ßen Lie - bes - flammen, in fü - ßen Lie - bes - flammen, und

9 8
4 3

≡

32

feh - - - - - net fih, feh - - - - - net

6 7 6 6 7 6 4 7
4 # 4 #

38

f

f

f

fich, feh - net fich nach dir, feh - - net fich nach dir.

6 4 # 7 # 6 - 4 3 6 6 5 # 6 4 3 b6

≡

45

p

p

p

Er spricht: Will dich Ge -

b4 3 6 4 # 7 # 9 8 6 - 4 3 6 4 5 # 6 5

52

setz und Fluch ver - dam-men, Ge - setz und Fluch ver - dammen, fo kom-me nur zu mir, kom -

6
4

— 5 6
3 5

9 8
4 3

[6 5]
4 #

6

[5 4
4 #

7
5 #

6

≡

58

da capo

- me nur zu mir, will dich Ge - setz und Fluch ver - dammen, fo kom-me nur, fo komme nur zu mir.

4 # 7
#

6 6

6 5 6
4 3 5

6

1.8 *Recitativo* Er ist auf diese Welt geboren

Der Evangeliste **Recitativo**

Er ist auf die - fe Welt ge - boh - ren, zu fu - chen, was ver -

fond

Arioso

loh - ren. Erft fucht Er dich im Stall zu Beth - le - hem, mit wei - nenden,

doch fü - ßen Lip - pen rief Er aus Sei - ner har - ten Krip -

pen: Wenn doch mein Schäf - lein, mein Schäf - lein zu mir käm, wenn doch mein

Recitativo

Schäf - lein, mein Schäf - lein zu mir käm! Er wolt als Jo - seph

12
8
flieh und in E - gyp - ten ziehn, da - mit Er dei - ne Zu - flucht

14
8
wür - de. Wie man - che schwe - re Bür - de nahm Er in Sei - nem Le - bens

16
8
Lauf um dei net wil - len wil - lig auf! Wie oft ließ Er, dich zu ge - win - nen, aus Lie - be Thrä - nen

19
8
rin - nen! Jetzt, da Er ster - ben will, ver - macht Er dir am En - de Sein Flei - sch und Blut im Neu - en Tef - ta -

22
8
men - te. Ach ei - le doch in je - nen gro - ßen Saal zu Sei - nem fü - ßen A - bendmahl.

1.9 Choral Hungrig, durftig und fehr matt

Choral

S
vl 1
ob 1

Hung - rig, durf - tig und fehr matt komm ich ar - mes Schaf ge - lauf - fen.

A
vl 2
ob 2

Hung - rig, durf - tig und fehr matt komm ich ar - mes Schaf ge - lauf - fen.

T
vla

Hung - rig, durf - tig und fehr matt komm ich ar - mes Schaf ge - lauf - fen.

B

Hung - rig, durf - tig und fehr matt komm ich ar - mes Schaf ge - lauf - fen.

fond

f 6 6 6 6 6 6 4 3

3

O wie wohl machft du mich fatt, Treu - fter Hirt, famt dei - nem Hauf - fen.

O wie wohl machft du mich fatt, Treu - fter Hirt, famt dei - nem Hauf - fen.

O wie wohl machft du mich fatt, Treu - fter Hirt, famt dei - nem Hauf - fen.

O wie wohl machft du mich fatt, Treu - fter Hirt, famt dei - nem Hauf - fen.

6 6 6 6 6 6 4 3

5

Nicht al - lein Brodt und Wein, fon - dern auch dein Leib und Blut

Nicht al - lein Brodt und Wein, fon - dern auch dein Leib und Blut

Nicht al - lein Brodt und Wein, fon - dern auch dein Leib und Blut

Nicht al - lein Brodt und Wein, fon - dern auch dein Leib und Blut

Nicht al - lein Brodt und Wein, fon - dern auch dein Leib und Blut

6 6 #

≡

8

find die Weid und ed - - le Hut.

find die Weid und ed - - le Hut.

find die Weid und ed - - le Hut.

find die Weid und ed - - le Hut.

find die Weid und ed - - le Hut.

6 5 6 - 4 3

1.10 *Aria* Nimm hin und iß

Aria

1 *vl*

2

vla

JESUS, der gute Hirte

fond

f *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f*

f *6* *#* *6* *6* *7* *6* *#* *p* *#* *f* *6* *6*

=

4

tr

p *p* *p*

Nimm hin und iß, *nimm hin und iß, das ißt mein*

6 *#* *6* *6* *6* *#* *p* *6* *#* *6* *6* *7* *6*

13

f

f

f

p

f

6 6 6 7 6 # # 6 5 # #

≡

16

p

f

p

6 6 5 6 6 6 # 6 6 6 6 5

19

p

hin und laß aus mei-nem treu-en Hertzen bey tausend-fa-chen To-des Schmertzen des Blu-tes

6 7 6 # 4 6 4 7 6 7 6 # # 6/5 7

≡

22

da capo

p

Le-bens Bal-sam ziehn, bloß dir, ver-lohr-nes, dir, ver-lohr-nes Schaf, zu gu-te.

5 6 6 #5 6 6 6 #5 *f* #

1.11 *Recitativo* Die Liebe deines Hirten

Der Evangeliste **Recitativo**

Die Lie-be dei-nes Hir-ten will ih-re Schäflein nicht al - lein in Brodt und Wein mit feinem

fond

Leib und Blut be-wirthen. Die Demuth will ihn auch mit einem Schurtz um-gür-ten. In die-fer mindern

Tracht bückt sich der HErr der Se - ra - phi-nen zu fei-ner Jün-ger Fü - ßen hin und fucht durch diß Be -

mühn fie, und auch den, der auf Ver - rä - the - rey be-dacht, mit ei-nem Fuß-bad zu be - die - nen.

1.12 Aria Dein Exempel foll mir ftets vor Augen seyn

Aria

1 *vl, ob*

2

Das demüthige Schäflein (S 2)

fond

f *p* *f* *p*

Dein Ex-em - pel foll mir ftets vor Au - gen seyn, foll mir ftets vor

Vlne.

f *p*

6/4 5/3 6

4

Au - - - - - gen seyn,

6 6/4 5/3 6/4

7

dein Ex-em - pel foll mir ftets vor Au - gen seyn, foll mir ftets vor Au - gen seyn, foll mir ftets vor

Vlne.

5/3 6/4 5/3 6 5/3 6

10

Au - gen, ftets vor Au - gen, ftets vor Au - gen seyn.

7 5 6 5/3 6/4 - 5/3 *f* 6/4

13

5/3 - 6/8 6/5 4/3 - 6/5 6/5 6/5 6/5

16

Je - fu, gieb daß mei - ne Lie - be sich an Freund und Fein-den

6/4 6 6/4 5/3 *p* # 6 6 # # 5/3 6

19

p

ü - be. Wey - he du mein Hertz zum Tem - pel wahrer Lieb und De - muth

6
4

5
3 - 3

6

6 #

#6 #

7

#5 #

22

ein, wey - he du mein Hertz zum Tem - pel, wey - he du mein Hertz zum Tem - pel wah - rer Lieb und De -

#5 # - 6

9

5

9

5

9

5 #

7
#5 #

- 5

6

4+
2

6

25

da capo

f

- muth ein.

6
4

5
#

f

6
4

5
3

6
4

5
#

1.13 *Recitativo* Ein böfes Schaf von Jesu guter Heerde

Der Evangeliste **Recitativo**

Ein bö - fes Schaf von Je - su gu - ter Heer - de bethört durch

fond

3
fchänd - li - chen Ge-winn, gibt Ihn, daß Er ge - töd - tet wer - de, den Wölffen in den Ra - chen

6
hin. Der Hir - te weiß, daß die Ver - rä - the - rey ein Anfang fei - nes Lei - dens

9
fey, und geht mit Dan - ken und mit Be - ten, am Oelberg fol - ches an - zu - tre - ten.

1.14 Choral Kein Hirt kan fo fleißig gehen

Choral

S
vl 1
ob 1

Kein Hirt kan fo flei - ßig ge - hen nach dem Schaf, das fich ver - läuft.

A
vl 2
ob 2

Kein Hirt kan fo flei - ßig ge - hen nach dem Schaf, das fich ver - läuft.

T
vla

Kein Hirt kan fo flei - ßig ge - hen nach dem Schaf, das fich ver - läuft.

B

Kein Hirt kan fo flei - ßig ge - hen nach dem Schaf, das fich ver - läuft.

fond

6 6 5 6 - 4 # 6 6 6 5 6 -

≡

3

Sollft du Got - tes Her - tze fe - hen, wie fich da der Kum - mer häuft,

Sollft du Got - tes Her - tze fe - hen, wie fich da der Kum - mer häuft,

Sollft du Got - tes Her - tze fe - hen, wie fich da der Kum - mer häuft,

Sollft du Got - tes Her - tze fe - hen, wie fich da der Kum - mer häuft,

Sollft du Got - tes Her - tze fe - hen, wie fich da der Kum - mer häuft,

6 6 5 6 - 4 # 6 6 6 5 6 -

5

wie es dürf - tet, lächzt und brennt nach dem, der sich ab - ge - trennt

wie es dürf - tet, lächzt und brennt nach dem, der sich ab - ge - trennt

wie es dürf - tet, lächzt und brennt nach dem, der sich ab - ge - trennt

wie es dürf - tet, lächzt und brennt nach dem, der sich ab - ge - trennt

wie es dürf - tet, lächzt und brennt nach dem, der sich ab - ge - trennt

6 6 6 5 6 6 -

==

7

von Ihm und auch von den Sei - nen, wür - deſt du für Lie - be wei - nen.

von Ihm und auch von den Sei - nen, wür - deſt du für Lie - be wei - nen.

von Ihm und auch von den Sei - nen, wür - deſt du für Lie - be wei - nen.

von Ihm und auch von den Sei - nen, wür - deſt du für Lie - be wei - nen.

von Ihm und auch von den Sei - nen, wür - deſt du für Lie - be wei - nen.

6 6 - - 6 6 - 6 - 4 3

1.15 Aria Verlohrnes Schaaf, dein guter Hirte

Aria

1 *vl* *f*

2 *f*

vla *f*

Das Gesetze

fond *f*

6 6 6 6 6 6 6 8 5 6 4 5 #

≡

4

#5 # - 6 6 #4/2 6 6 #4/2 6 - 7 6 6 5/4 #

7

p *p* *p*

Verlohrnes Schaaf, dein gu - ter Hir - te fängt an zu zit-tern, dein gu - ter Hir - te

6 6 6 6 6 6 6 8 5 6 4 5 5 - 6 6 $\frac{6}{2}$

==

11

p *p* *p*

fängt an zu zit - tern und zu za - - - gen, fängt an zu zit - tern und zu

6 7 6 5 6 5 - 7 6

14

za - - - - gen.

#5 6 #5 - # f 6 # 6 6 6 6

≡

17

Das macht die un - ge - heu - re Bür - de, die un - ge - heu - re

6 8 6 6 #5 #5 - 6 #7 - 8 6 6 #7 3

20

p *f* *f* *p* *f*

Bür-de, die Er will dei-net - we-gen tra - gen,

— 8 6 6 6 6 5 5 6 5 *f* 6 6 6 6 6 6 8 6

≡

24

tr *tr* *p*

das macht die un - ge - heu-re Bür - de, die un - ge - heu-re Bür-de, die Er will dei-net -

6 4 6 4 2 6 7 3 — 8 6 # 7 # — 8 6 6 6 6

31

Sheet music for 'The Rose Tree' in G major, 2/4 time. The score is for a piano and voice. The piano part consists of three staves (treble, middle, and bass) and a separate bass line. The voice part is on a single staff. The music is in 2/4 time and G major (one sharp). The piano part features a rhythmic melody in the right hand and a bass line in the left hand. The voice part has a simple melody. The score is divided into three measures. The first measure contains the first line of the piano part and the first line of the voice part. The second measure contains the second line of the piano part and the second line of the voice part. The third measure contains the third line of the piano part and the third line of the voice part. The piano part ends with a double bar line. The voice part ends with a double bar line.

1.16 Recitativo Gott muß durch Blut und Todt verfühnet seyn

Das Evangelium (A 2) Das Gesetze

Recitativo

Gott muß durch Blut und Todt ver-föh-net feyn, es kofte auch dem Soh-ne felbst das

fond

Das Evangelium Das Gesetze

Leben. Und diefer hat fich in die Pein aus Lie-be für dich hin-ge-geben. Du follteft un-ter ftetem Weh ein

Das Evangelium

e - wiges Geth-fe - mane von we-gen dei-ner Sün den in jenem Schwefel Pfuhl em-pfinden. Dein

Hir - te a - ber reißt dich aus dem Fol - ter Hauß durch die - fen fau - ren Gang he-rauß.

1.17 *Accompagnato* O Liebe die nicht zu ermaßen

Accompagnato

1
vl
2
vla

Das bewegte
Schäfflein
(S 1)

fond

O Lie - be die nicht zu er - me - ßen! Hat Gott denn Gott zu seyn ver - ge - ßen, daß

$\frac{4}{2}$ 6 - # $\frac{4}{2}$

=

4

er fo ängft - lich, fo ängftlich thut! Die höch - fte All-macht zagt, der ewgen

#6 # $\frac{6}{5}$ 4 # # $\frac{6}{5}$ #9 8 7 # #5 # $\frac{4}{2}$

7

Kraft ent-geht der Muth. Es zit - tert der, auf

6 5# 6 5#

==

9

dem der Him - mel ruht. Mein gu - ter Hir - te klagt in fei - ner höchf - ten Noth:—

6 6 5 4# 2 7# 6 5#

1.18 Aria Meine Seele ift betrübt

Aria

1 *vl*

2

vla

JESUS, der gute Hirte

Mei - ne See - le ift betrübt,

fond

p 6 6 6 5 6 # #7 $\flat 7$ #6 $\flat 6$ 5 - $\flat 4$ 7 5 - $\flat 4$ - 5 6 5 - #

≡

5

mei - ne See - le ift betrübt, be - trübt biß an den Todt, mei - ne See - le

6 6 6 5 6 # #7 $\flat 7$ #6 $\flat 6$ 5 - $\flat 4$ 7 5 - $\flat 4$ - 5 6 5 #7 $\flat 4$ 8 - 7 6

10

ift be - trübt, be - trübt biß an den Todt, _____ betrübt biß an den Todt. Wacht und

6 7 4 3 # b 4 - 7 6 5 - 4 - 7 b 6 5 4+ 5 6 7 - 8 6 5 6

=

15

be - tet, lieb - ften Schaafte, wacht und be - tet, lieb - ften Schaafte,

6 6 6 5 3 b b b # b # b 5 # 6 5 9 8 6 6 6 5

1.19 *Recitativo* Die Sünden Laft der ganzen Welt

Der Evangeliste
JESUS, der gute Hirte

Recitativo
Der Evangeliste

Die Sün-den Laft der gan-zen Welt drückt fei - ne mat-ten Glie-der zur Erden nie-der.

fond

4

Er kniet, er fällt auf das be-thrän-te An - ge - ficht und fpricht: Mein

JESUS, der gute Hirte

7

Va - ter! kan es mög - lich feyn, fo ü - ber - he - be mich, fo ü - ber - he - be mich der fchwe - ren

10

Pein, kan es mög - lich feyn, mein Va - ter, kan es mög - lich feyn, fo ü - ber - he - be

13

mich der fchwe - ren Pein. Doch will ich dei - nen Wil - len und nicht den mei - nigen,

16 Der Evangeliste

und nicht den mei - ni-gen er - fül - len. Der einz - ge Trost auf die - fer Welt, den

6 6 6 7

19 Adagio

der ge-treu - e Hir - te von feiner Heer-de kun - te ha-ben, liegt in dem tief-ften Schlaf be - gra-ben. Drum öffnet

6 7 6 4 #6 #2

22

fich das Himmels Zelt. Ein En - gel muß ihm Stärkung brin-gen, damit Er mit dem To - de rin-gen und blutgen

6 # 6 # 6 5 6

25

Schweiß ver - gie - ßen kan. So heff - - tig, fo heff-tig grei - fet Gott den

6 # # 6 # 6 5 7 # 6 6

28

Sün-den Bü - ßer an, fo heff-tig grei - ³ fet Gott den Sün-den Bü - ßer an!

#5 6 6 7 # 6 6 7 # 6 6 # # 6 5 #

1.20 *Accompagnato* Ach Sünder! Nun gehen mir die Augen auf

Accompagnato

1
vl

2

vla

Das reuige Schäflein (S 1)

Ach Sün-der! Nun ge-hen mir die Augen auf. Jetz spü-her ich dei-ne Heßlich-keit, da ich fo

fond

7 #

4 2

6

=

35

vie-les Her-tzeleid an meinem Hir-ten fin-de. Mein gantz ver-irr-ter Lauf ging un-ge -

6 5

6 4

5 #

2

2

6

39

fcheut zur Höllen zu. Ich schlief in fau-ler Sünden Ruh und ließe mir auf So-doms Au-en vor deiner Stra fe

6 6 7

6 4

≡

43

grau - en. Doch hier feh ich er - staunend an, wie schrecklich Gott die Sün-den stra-fen kan.

6 # 4 7

6 2 #

1.21 Aria Ach hätt ich euch verfluchte Sünden

Aria

vl, ob
1, 2

vla

Das reuige Schäflein (S 1)

fond

f

6 5 4/2 6

[7#]

#

6

b5

[4]

6

[4]

p

p

Ach hätt ich euch verfluch-te

b5

[7#]

4 3 5 4 3 5 4 #

p

6 5 4/2 6

13/

f

p

f

p

Sün-den doch eh ver-flucht!

Ach hätt ich

f

p

7#

#

6

b5

4

6

4

b5

7#

4 3 6 5

19

euch verfluch-te Sün-den, verfluch - te Sünden, ach hätt ich euch doch eh ver - flucht, ach hätt_____ ich euch____

2 6 $\sharp 4$ 2 6 2 6 2 6 # 7 #

25

_ ver - fluch - te Sün - den doch eh verflucht, verfluch - te Sün - den, ach hätt ich euch doch eh, doch

5 6 6 6 4 # 6 6 6 6 6 6

32

eh ver-flucht.

$\frac{6}{4}$ $\frac{5}{\sharp}$ 3 - 5 5 4 3 5 4 # 6 6 6 6 6 6 $\frac{6}{4}$ $\frac{5}{\sharp}$

40

p *p*

So a - ber liebt ich mei - nen Strick und hielt mein Un - gelück für Glück. Ich lie - ße mich von dem _____ nicht fin -

p 6 5 $\flat 4$ 2 6 $\flat 5$ $\flat 6$ 5 $\flat 6$ $\frac{4}{2}$ 6 5 - 5 - 7 $\frac{6}{5}$

47

den, der mich ge - fucht, ich lie - ße mich von dem nicht fin - den, ich lie - ße mich

$\sharp 7$ 4 3 $\flat 7$

54

da capo

- von dem _____ nicht fin - den, der mich ge - fucht, von dem nicht fin - den, der mich ge - fucht.

$\flat 4$ 3 4 3 5 4 3 6 $\frac{6}{4}$ $\frac{5}{3}$

1.22 Choral So viel Jahr hab ich gelaufen

Choral

S
vl 1
ob 1

So viel Jahr hab ich ge - lau - fen den ver - bo - then Ir - re - weg,

A
vl 2
ob 2

So viel Jahr hab ich ge - lau - fen den ver - bo - then Ir - re - weg,

T
vla

So viel Jahr hab ich ge - lau - fen den ver - bo - then Ir - re - weg,

B

So viel Jahr hab ich ge - lau - fen den ver - bo - then Ir - re - weg,

fond

6 5 6 6 - 4 # 6 6

≡

3

und mit dem ver - fluch - ten Hau - fen aus - ge - fetzt den gu - ten Steg,

und mit dem ver - fluch - ten Hau - fen aus - ge - fetzt den gu - ten Steg,

und mit dem ver - fluch - ten Hau - fen aus - ge - fetzt den gu - ten Steg,

und mit dem ver - fluch - ten Hau - fen aus - ge - fetzt den gu - ten Steg,

6 5 6 6 - 4 # 6 6

5

der zur Him - mels Pfor - te führt. Nie, ach nie hab ich ge - spürt

der zur Him - mels Pfor - te führt. Nie, ach nie hab ich ge - spürt

8 der zur Him - mels Pfor - te führt. Nie, ach nie hab ich ge - spürt

der zur Him - mels Pfor - te führt. Nie, ach nie hab ich ge - spürt

der zur Him - mels Pfor - te führt. Nie, ach nie hab ich ge - spürt

5 6 7 6 - 6 -

==

7

wah - re Reu - e mei - ner Sün - den. Wo foll ich nun Ret - tung fin - den?

wah - re Reu - e mei - ner Sün - den. Wo foll ich nun Ret - tung fin - den?

8 wah - re Reu - e mei - ner Sün - den. Wo foll ich nun Ret - tung fin - den?

wah - re Reu - e mei - ner Sün - den. Wo foll ich nun Ret - tung fin - den?

wah - re Reu - e mei - ner Sün - den. Wo foll ich nun Ret - tung fin - den?

6 6 - - 5 6 6 6 - 4 3

1.23 *Recitativo* Laß bange Furcht dich nicht zurücke jagen

Das Evangelium
(A 2)

Recitativo

Laß ban-ge Furcht dich nicht zu-rücke ja-gen, dein guter und getreu-er Hir-te hat al-les diß ge-

fond

tra - gen, daß dir ge - holf - fen wür - de. Sey gu - thes Muths! Ein einz - ger Tropf-fen

Bluts, der ihm vom An - ge - fich - te fällt, wiegt mehr als wie die Sün - de al - ler Welt.

1.24 *Aria* Diefе fсhönen Blut-Rubinen

Aria

1
vl, ob

2
vla

Das Evangelium
(A 2)

fond

f

6 6 6 6 6



The musical score for 'The Rose Tree' is presented in a system of five staves. The first three staves are grouped by a brace on the left, indicating they are for a piano accompaniment. The fourth staff is a single treble clef staff, and the fifth staff is a single bass clef staff. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 6/8. The score is divided into four measures. The first measure features a complex piano accompaniment with a sixteenth-note melody in the right hand and a bass line in the left hand. The second measure continues the accompaniment with a similar pattern. The third measure shows a change in the piano accompaniment, with a more active right hand. The fourth measure concludes the piece with a final chord. The vocal line is represented by the fourth and fifth staves, which are mostly empty, suggesting the lyrics are to be sung over the piano accompaniment.

10

p

Die - fe fchö - nen Blut Ru -

6 6 6 5 3

p

≡

16

bi - nen wer - den dir zur Kro - ne die - - nen

20

in der fro - hen E - wig - keit, in der fro - - - -

5 3 6 6 4 5 # 7 6

≡

25

- hen E - wig - keit, die - fe fchö - nen Blut Ru - bi - nen

31

wer - den dir zur Kro - ne die-nen in der fro-hen E - wig -

≡

35

keit, in der fro - hen E - wig-keit, in der fro -

6 6 6 5 7

40

hen,

6 # 7 6 5

=

45

in der fro - hen E - wig-keit.

f *f* *f*

6 6 5/3 6 5/3 *f* 6 5/15 5 6

50

Ja, du

6 6 6 6 5 3 *p* 6

≡

55

p *p* *p*

wirft mit tau-fend Freu-den un-ter die-fen

6 6 # 6 6

60

Ro - fen wei-den, un - ter die-fen Ro - fen

6 7 6 6

≡

65

da capo

wei - den, frey von Sün - de, frey von Leid, frey von Sün - de, frey von Leid.

#5 6 6 6 6 6 #5 6 6 6 #5

1.25 Choral Wären taufend Welt zu finden

Choral

S
vl 1
ob 1

Wä - ren tau - fend Welt zu fin - den von dem Höch - ften zu - ge - richt,
Mein Gott, öff - ne mir die Pfor - ten fol - cher Wohl - ge - wo - gen - heit.

A
vl 2
ob 2

Wä - ren tau - fend Welt zu fin - den von dem Höch - ften zu - ge - richt,
Mein Gott, öff - ne mir die Pfor - ten fol - cher Wohl - ge - wo - gen - heit.

T
vla

Wä - ren tau - fend Welt zu fin - den von dem Höch - ften zu - ge - richt,
Mein Gott, öff - ne mir die Pfor - ten fol - cher Wohl - ge - wo - gen - heit.

B

Wä - ren tau - fend Welt zu fin - den von dem Höch - ften zu - ge - richt,
Mein Gott, öff - ne mir die Pfor - ten fol - cher Wohl - ge - wo - gen - heit.

fond

6 5 6 6 - 4 # 6 6

≡

3

und du hät - teft al - le Sün - den, fo da - rin - nen find, ver - richt,
Laß mich all - zeit al - ler Or - ten fchme - cken dei - ne Sü - ßig - keit.

und du hät - teft al - le Sün - den, fo da - rin - nen find, ver - richt,
Laß mich all - zeit al - ler Or - ten fchme - cken dei - ne Sü - ßig - keit.

und du hät - teft al - le Sün - den, fo da - rin - nen find, ver - richt,
Laß mich all - zeit al - ler Or - ten fchme - cken dei - ne Sü - ßig - keit.

und du hät - teft al - le Sün - den, fo da - rin - nen find, ver - richt,
Laß mich all - zeit al - ler Or - ten fchme - cken dei - ne Sü - ßig - keit.

6 5 6 6 - 4 # 6 6

5

wär es doch noch lan - ge nicht fo viel, daß das hel - le Licht
Lie - be mich und treib mich an, daß ich dich, fo gut ich kan,

5 6 7 6 - 6 -

7

Sei - ner Gna - de hier auf Er - den da - durch könnt er - lö - fchet wer - den.
wie - de - rum um - fang und lie - be und ja nun nicht mehr be - trü - be.

6 6 - - 5 6 6 6 - 4 3

2

Pars 2

2.1 *Recitativo* Nun stellet sich der Verräther ein

Der Evangeliste **Recitativo**

Nun stellet sich der Verräther ein, ein Jo-abs Kuß foll seiner Boßheit Deckel feyn. Allein, was

fond

Arioso

die-net diß Ver-ftellen? Der gu-te Hir-te flie - het nicht, ob Er auch für die Schaafe fter - ben muß,

Recitativo

ob Er auch für die Schaafe fter - ben muß. Denn nur ein ein-tzig Wort, das die-fer Gott Menfch

spricht, könnt al - le Fein de fäl-len. Steck, Pe-tre, nur dein Schwerdt in fei-ne Scheiden, der Herr, der nicht der

En-gel Schutz begehrt, geht ger - ne an fein Leiden. Hör, wie Er mu-thig spricht:

2.2 Aria Ihr kommt mit Schwerdtern und mit Stangen

Aria

ob
1
f

2
f

3
f

vl
1, 2
f

fag
vlc
f

JESUS, der
gute Hirte

8

fond
f 6 6 6 6

3

p

p

p

p

8

Ihr kommt mit Schwerdtern und mit

6 5 6 5 6 5 6 p 6 6

6

f

Stan-gen, als ei - nen Mör - der mich zu fan - gen, da ich doch täg - lich bey euch war.

6 6 6 6 4 3 6 6 6 #

f

6

9

f

Ihr kommt mit Schwerdtern,

6 6 # 6 6 # # 4 2 6 6

12

p

p

p

p

p

8 ihr kommt mit Stan - gen, als ei - nen Mör - der mich zu fan - gen, da ich doch täg - lich

p 2 6 6 2 6 6 4 3 6 6 # 5

==

15

f

f

f

f

p

p

p

f

f

p

8 bey euch war. Doch mei - nes lieb - sten Va - ters

6 6 #4 6 7 # 2 *p* b7

18

wil - len, und al - le Schrif - ten zu er - fül - len, reich ich die Hand den Ban - den dar, mei - nes lieb - ften Va - ters

7 6 5 # 6 6 4 5 # 2 6 5

21

wil - len, und al - le Schrif - ten zu er - fül - len, reich ich die Hand den Ban - -

2 6 6 7 5 6 7 6 5 6 5 6

24

f

f

f

f

8 - - - den dar, den Ban - den dar.

9 8 6 5 9 8 6 4 5 3 *f* 6 5 6 5 6

==

27

f

8

5 6 5 6 5 3

2.3 Recitativo Der große Hirte wird geschlagen

Der Evangeliste

Recitativo

Der gro-ße Hir-te wird ge - fchlagen, darum zerftreut die Heer-de fich. Selbst Pe - trus,

fond

4

der ein Felß und Stein an Muth, Verftand und Treu wolt feyn, läßt fich aus Furcht ver - ja-gen.

2.4 *Accompagnato* Ihr Sünder, denket nach

Accompagnato

1
vl

2

vla

Das Gesetze

Ihr Sünder, denket nach, ob eu re Boßheit ihres gleichen hat? Den, welcher noch von

fond

6
5

7 6

2

≡

11

blut gen Schweiß e triefft, den Gottes Zorn an eu -rer statt fo heß -tig hat geprüf t; den, der am Oel -berg mehr ge -

6

7 #

6

15

fühlt, als wenn ein spitz-ger Dorn, ein scharffer Gei - ßeltrat den gan-tzen Leib zer wühlt; den wollt ihr

≡

18

nun, da Strick und Ban - de ihn um - fa - ßen, al - lei - ne la - ßen?

6 7 6 8 7 6 4 #

2.5 Aria Billig wär es, daß euch Gott wiederum verließe

Aria

vl, ob
1, 2

Das Gesetze

fond

f

6 # - 6 # 6/5 6

5

6/5 6 7/5 6/4 6/5 6/5

9

Bil - lig wär es, daß euch Gott wie - de - rum ver - lie -

6 5 # *p* 6 # - 6 # 6 6 6 3

14

f *p*

ße, bil - lig wär es, daß euch

f 6/5 6 *p* 6/5

18

f *p*

Gott, bil - lig wär es, daß euch

6 5 # 6 # 6 5

22

Gott wie - de - rum ver - lie - ße, daß euch

6 #5 7# # 6/5 6 6

26

Gott wie - de - rum ver - lie - ße,

6 6 # # *f* 6 # 6 # 6/5

31

f

6 # 6/5 6 7/5 6/4

35

daß er euch mit Hohn und Spott, mit Hohn und

6/5 6/5 6 5 # p # 6/5 7 # 4 3 7 #

40

Spott gar von sich ver - tie - ße, bil - lig wär es, daß er

4 3 #5 # f 6 #5 p [6] # [-] 6 6 6/5

45

euch mit Hohn und Spott gar von sich ver - tie - ße, bil - lig

9 6/5 9 6 7 # # f 6 # 6 p 2

50

da capo

wär es, daß er euch mit Hohn und Spott wie - de - rum ver - tie - ße.

6 6 6/5 9 6/5 9 8 # 6/5 6 # 6 6

2.6 Choral Suche mich, dein Schäflein, wieder

Choral

S
vl 1
ob 1

Su - che mich, dein Schäf - lein, wie - der, du mein Gott und treu - er Hirt,

A
vl 2
ob 2

Su - che mich, dein Schäf - lein, wie - der, du mein Gott und treu - er Hirt,

T
vla

Su - che mich, dein Schäf - lein, wie - der, du mein Gott und treu - er Hirt,

B

Su - che mich, dein Schäf - lein, wie - der, du mein Gott und treu - er Hirt,

fond

6 # 6 - 4 # 6 6 6 -

≡

3

wel - ches ir - rig auf und nie - der Wölf - fen fonft zu Thei - le wird.

wel - ches ir - rig auf und nie - der Wölf - fen fonft zu Thei - le wird.

wel - ches ir - rig auf und nie - der Wölf - fen fonft zu Thei - le wird.

wel - ches ir - rig auf und nie - der Wölf - fen fonft zu Thei - le wird.

6 # 6 - 4 # 6 6 6 -

5

Schließ in Je - fu Wun - den ein das ver - scheuch - te Täu - be - lein,

Schließ in Je - fu Wun - den ein das ver - scheuch - te Täu - be - lein,

Schließ in Je - fu Wun - den ein das ver - scheuch - te Täu - be - lein,

Schließ in Je - fu Wun - den ein das ver - scheuch - te Täu - be - lein,

6 6 6 - 5 6 6 -

==

7

daß es Sa - tan nicht er - wi - fche in dem wüf - ten Welt Ge - bü - fche.

daß es Sa - tan nicht er - wi - fche in dem wüf - ten Welt Ge - bü - fche.

daß es Sa - tan nicht er - wi - fche in dem wüf - ten Welt Ge - bü - fche.

daß es Sa - tan nicht er - wi - fche in dem wüf - ten Welt Ge - bü - fche.

6 6 - - 6 6 - 6 - 4 3

2.7 Recitativo Das Opfer aller Welt

Der Evangeliste

Recitativo

Das Opf-fer al - ler Welt soll erft der Ho - he-prie-fter fehn, drum wird er die-fem vor - ge -

fond

ftellt. Auch Pe - trus fol - get, doch von wei - ten. Von die-fem muß der gu - te Hir - te

Accompagnato

lei - den, daß er auch drey-mahl läugnend fpricht: Ich ken - ne die - fes Men - fchen nicht, ich ken - ne die - fes

[Recitativo]

Men - fchen nicht, ich ken - ne die - fes Men - fchen nicht. Doch Je - fus blickt ihn an, und das Gefchrey von ei - nem

[Accompagnato]

Hahn will der-gestalt in fei - nen Oh - ren fchal-len, daß Buß und Thrä-nen Zeu - gen seyn, wie

[Recitativo]

hertz - lich er es muß be - reun, daß er fo fchwer ge - fal - len.

2.8 Aria Mein Hirt! auf deßen Treu ich bau

ob solo

Aria

p

1

vl

2

vla

p

Das bußfertige Schäflein (S 1)

fond

p

$\frac{b4}{2}$ 2 — 6 5 $b6$ —

4

Mein Hirt! auf deßen Treu ich bau, ich läugne nicht, daß mich die

7 6 2 6 $\frac{6}{5}$ $\frac{6}{4}$ $\frac{5}{3}$ $\frac{b4}{2}$ — 6 5

8

Macht der Sünden auch zum Fall gebracht. Doch reut es mich, doch reut es mich, was ich gethan.

6 6/5 - 6 6/5 6 6/5

11

Blick mich, du Gna - den Son - ne, an, zertheil der

b6 - 6 5 b6 2 6 -

14

See-len Fin-ster-ni-ßen, fo wird ein mil-der Thrä-nen Thau, ein mil-der Thrä-nen Thau aus Hertz und

6 5 b6 6 5 6

17

Au-gen, aus Hertz und Augen flie-ßen.

7 b6 b6 6 5 6 4 3 6 5 2 6 6 4 3

2.9 Choral Ich bitt, ich ruf, ich weine

Choral

S
vl 1
ob 1

Ich bitt, ich ruff, ich wei - ne, Herr Je - fu, wen - de dich,

A
vl 2
ob 2

Ich bitt, ich ruff, ich wei - ne, Herr Je - fu, wen - de dich,

T
vla

Ich bitt, ich ruff, ich wei - ne, Herr Je - fu, wen - de dich,

B

Ich bitt, ich ruff, ich wei - ne, Herr Je - fu, wen - de dich,

fond

b6 - 4 3 6 6 - 4 b

≡

3

wie Pe - tro mir er - fchei - ne, und bring zur Ru - he mich.

wie Pe - tro mir er - fchei - ne, und bring zur Ru - he mich.

wie Pe - tro mir er - fchei - ne, und bring zur Ru - he mich.

wie Pe - tro mir er - fchei - ne, und bring zur Ru - he mich.

wie Pe - tro mir er - fchei - ne, und bring zur Ru - he mich.

b6 - 4 3 6 6 - 4 b

5

Ich trau - e dei - nem Ster - ben, nimm mei - ner Seel dich an,

Ich trau - e dei - nem Ster - ben, nimm mei - ner Seel dich an,

Ich trau - e dei - nem Ster - ben, nimm mei - ner Seel dich an,

Ich trau - e dei - nem Ster - ben, nimm mei - ner Seel dich an,

6 5 - 6 b

==

7

ach laß die nicht ver - der - ben, für die du gnug ge - than.

ach laß die nicht ver - der - ben, für die du gnug ge - than.

ach laß die nicht ver - der - ben, für die du gnug ge - than.

ach laß die nicht ver - der - ben, für die du gnug ge - than.

6 b5 6 6 6 6 5 4 b 6 - 4 3

2.10 Recitativo Man fucht viel falſche Zeugen

Der Evangeliste
JESUS, der gute Hirte

Recitativo
Der Evangeliste

Man fucht viel falſche Zeugen, der Unſchuld Recht zu beugen. Al-lein, ihr Zeugniß

fond

stimmt nicht ü - ber - ein. Doch auf des Ho - he - prief - ters Fra - gen, ob Er ein Sohn des Höch - ften

JESUS, der gute Hirte

sey, will ihm der HErr zur Ant - wort fa - gen: Du sagsts, ich bins.

2.11 Aria Von nun an sollt ihr Menschen fehen

Aria

1
vl
2
vla

JESUS, der gute Hirte

fond

f 6 ♯ / 6 ♭ 6 6 ♭₂ 6 ♭ 6 ₂ 6 6 - 6 6

Violin I

Violin II

Cello/Double Bass

Soprano

Von nun an folgt ihr Menschen fe-hen des Menschen Sohn zur Rechten fte - hen der al-ler-

17

höchsten Macht und Krafft, der al-ler-höchsten Macht und Krafft, wenn Er auf denen Wolken Bühnen in fei-ner

6 6 6 2 6 7 5 *f* 6 *p* 4 6 4 3

≡

25

Herrlichkeit er - schienen, wenn Er auf denen Wolken Bühnen in fei ner Herrlichkeit er - schie - nen, und rufft die

4 3 6 4 # - 6 7 5 4 - 6 7 - - 9/4 8/3 5/3 6 6 - 6 5

33 **Rittornello**

f

Welt, und ruft die Welt zur Rechenschaft.

f

6 6 6 5 6 8 7 5 2 6 10 7 5 4 6

==

42

f

6 10 7 5 3 6 7 5 8 7 5

7

8

rauf läßt sich der HErr in äü-ßer-ter Ge-duld ver - spot ten und verfpeyen. Man schläget und verdeckt fein

♭ 2 7# ♭ 6 ♭5

==

11

8

heil-ges An-ge-licht und will, Er foll al - fo ver - steckt die Frev - ler prophe - zey-en. Das Gesetze Ver -

6 5/3 2 6/3

15

lohrnes Schaaf, er-wä-ge, was Gottes Sohn erträgt! Denck a - ber auch dabey, daß dei-ne Schuld es fey, die Ihn ver-

— $\sharp 7$ $\frac{4}{2}$ $\frac{8}{3}$ 7 $\sharp$ $\sharp 4$ $\frac{4}{2}$ 6 $\frac{6}{15}$ 2

≡

19

Accompagnato

urtheilt, fchmäht und fchlägt. Weil du den Tod ver-brochen, wird diefes Urtheil Ihm ge-fprochen, und wenn dein Hertze

6 6 7 — 6 $\flat$

23

meint, Er mercke dei - ne Boß-heit nicht, fo fchlägt du ihn in das ver - deck-te An - ge-ficht. Du fpeyft Ihm

b7 6

≡

26

als der ärgf - te Feind auf die vor dich zer-rauff-te Wan-gen, so oft du wi - der Ihn auch den ge-

5 2 6 5 6

29 [Recitativo]

Das erschrockene Schäflein

ring-ften Fehl be - gan-gen. Mein Hertz er - bebt, wenn es be - den-cket, was ich verübt!

5 $\sharp 6$ $\sharp 4$ $\sharp 2$ 6 $\sharp 4$ 6 6 $\sharp 5$ $\sharp$

≡

32

Das Evangelium

In dem, der dich biß in den Tod ge - liebt, ift al - les dir ge - fchen-ket.

$\sharp 6$ $\sharp$ 7 $\sharp$ $\sharp 5$ $\sharp$ $\sharp$

2.13 Aria Wenn auch deiner Seelen Schade

Aria

1 *vl, fl*

2

vla

Das Evangelium (A 2)

fond

f

6 6 6 6 6 5 6 5 6 6 6 6 6 5 4 2 6

≡

10

p

p

p

Wenn auch dei - ner See - len Scha-de noch fo

4 2 6 4 2 6 #4 6 7 7 #

20

un - aus - fprechlich wär, doch ift dei - nes Hir - ten Gna - de noch weit un - ausfprech - li - cher,

p

≡

30

doch ift dei - nes Hir - ten Gna - de noch weit un - ausfprechli - cher.

f

f

$\frac{4}{2}$ — 7 6 $\frac{4}{2}$ — 7 6 $\frac{4}{2}$ — 6 6 6

38

f *p* *p* *p*

Wenn auch dei - ner See - len Schade noch fo

5 8 5 8 5 8 5 8

==

47

p

un - aus - sprechlich wär, doch ist dei - nes Hir - ten Gna - de noch weit un - ausprech - li - cher,

2.14 *Recitativo* Wie kan ich Ihm doch danckbar seyn?

Das danckbare Schäflein
(S 2)

Das Evangelium
(A 1)

fond

Recitativo

Das danckbare Schäflein Das Evangelium

Wie kan ich Ihm doch danckbar seyn? Be-reu - e dei - ne Schuld, er-grei - fe fei - ne

4

Huld, und folg Ihm ftets in Kreutz und Un - ge-mach als ein ge - treu - es Schäflein nach.

2.15 Aria Guter Hirte, diefes Hertze geb ich dir zu eigen hin

Aria

1
vl, ob

2

vla

Das danckbare
Schäflein
(S 2)

fond

Gu - ter Hir - te, die - fes Hert - ze geb ich dir zu

≡

4

f

f

f

ei - gen hin.

6 7 6 4 7

7

Gu - ter Hir - te,

$\flat 7$ $\frac{6}{4}$ $\flat 7$ p $\sharp$ 6

==

10

die - fes Hert - ze geb ich dir zu ei - gen hin, dir zu

6 6 6 6 6 6

13

ei ³ - - gen, dir zu ei ³ - - gen,

f *f* *f*

p *p*

≡

16

gu - ter Hir - te, die - fes Hert - ze

f *p* *p*

f *p* *p*

19

geb ich dir zu ei - gen hin, dir zu ei - - -

6 6 6 6

≡

22

gen, dir zu ei - gen hin.

2 6 6 4 3 3

f f

25

6/4 7 6/4

≡

28

Gib, daß ich zu

7 6 6 6 5 2

31

al - len Zei - ten, in den Freu - den, in den Lei - den, im - mer dein_ Ge -

6 7# 6 6 7# 2 5 6# 6# 6 5 6

==

35

- fehr - te bin, gib, daß ich zu al - len Zei - ten,

[6#] 4# 4# 4# 4# 4#

38

in den Freu - den, in den Lei - den, im - mer dein Ge-kehr - te

[47] 6 6 # [#]

≡

41

da capo

bin.

f 6 6 6 6 7 # 7 6 5

2.16 Choral Mein Hirt, ich bin wohl zufrieden

Choral

S
vl 1
ob 1

Mein Hirt, ich bin wohl zu - frie - den, wenn du mich nicht von dir stößt.

A
vl 2
ob 2

Mein Hirt, ich bin wohl zu - frie - den, wenn du mich nicht von dir stößt.

T
vla

Mein Hirt, ich bin wohl zu - frie - den, wenn du mich nicht von dir stößt.

B

Mein Hirt, ich bin wohl zu - frie - den, wenn du mich nicht von dir stößt.

fond

6 # 6 - 4 # 6 6 6 -



3

Bleib ich von dir un - ge - fchie - den, ey, fo bin ich gnug ge - tröft.

Bleib ich von dir un - ge - fchie - den, ey, fo bin ich gnug ge - tröft.

8

Bleib ich von dir un - ge - fchie - den, ey, fo bin ich gnug ge - tröft.

Bleib ich von dir un - ge - fchie - den, ey, fo bin ich gnug ge - tröft.

6 # 6 - 4 # 6 6 6 -

5

Laß mich feyn dein Ei - gen - thum, ich ver - sprech hin - wie - de - rum,

Laß mich feyn dein Ei - gen - thum, ich ver - sprech hin - wie - de - rum,

Laß mich feyn— dein Ei - gen - thum, ich ver - sprech hin - wie - de - rum,

Laß mich feyn dein Ei - gen - thum, ich ver - sprech hin - wie - de - rum,

Laß mich feyn dein Ei - gen - thum, ich ver - sprech hin - wie - de - rum,

6 6 6 - 5 6 6 -

≡

7

hier und dort all mein Ver - mö - gen dir zu Eh - ren an - zu - le - gen.

hier und dort all mein Ver - mö - gen dir zu— Eh - ren an - zu - le - gen.

hier und dort all mein Ver - mö - gen dir zu Eh - ren an - zu - le - gen.

hier und dort all mein Ver - mö - gen dir zu Eh - ren an - zu - le - gen.

hier und dort all mein Ver - mö - gen dir zu Eh - ren an - zu - le - gen.

6 6 - - 6 6 - 6 - 4 3

3

Pars 3

3.1 *Recitativo* Kaum geht der Sonnen Licht

Recitativo

1 *vl* 2 *vla*

Der Evangeliste
Das erschrockene Schäflein
(S 1)

Der Evangeliste

Kaum geht der Son-nen Licht am Him-mel wie-der auf, fo bringt der mord - begier - ge

fond

≡

4

Hauf den HErrn vors welt - li - che Ge - richt. In - de - ßen treibt mit scharf-fen Bi - ßen das

fond

7

ängst - li-che Ge - wi - ßen den schändli - chen Ver - rä - ther an, zu fa - gen: daß er Un-recht hab ge -

7 $\flat 6$ $\flat 5$ 6

==

10

than, weil er un - schul - dig Blut ver - ra - then. Er hofft sich zwar, der Angst im Tem - pel zu ent -

$\sharp 7$ $\sharp$ $7 \sharp$

13

la - den, [und] gibt die drey-ßig Sil - ber - lin - ge, fo er zum Lohn der Un-ge-rech-tig-keit em-pfin-ge, ver -

6 4 2 b5

≡

16

Accompagnato

Das erschrockene Schäflein

zweiflungsvoll zurück. Doch drauf er-henckt er sich an ei-nen Strick. Verdammter Satans Griff, wodurch er

b7 6 b #4/2 6/4 5# #7/b6 2/4

20

vie-le Seelen fäl-let! Wenn er die Sünden vor der That als Staub und Sand vorfelle-t, doch, wenn man fie begangen hat, zu

8 3 5 3 4 6 6 3 #4 2

==

24

großen Felsen macht, die oft dem Glau-bens Schiff be - trübt den Un-tergang gebracht.

6 6 6 #4 2 7 6 5

3.2 *Aria* Ach erhöre doch mein Sehnen

Aria

1
vl, ob

2

vla

Das erschrockene
Schäflein
(S 1)

fond

f

f

f

f

6 7 6 7

≡

4

6 5 9 6 5 9 6 5 9 6 5 9 8 7

7

Ach er-hö - re doch mein Seh - nen,

p

7 6 6 7 6 7

≡

11

du mein Hir - te, du — mein Hir - te, HErr und Gott, ach er - hö - re doch, ach er -

p

p

p

6 6 6 2 6 6 6 6 6

15

hö - re doch mein Seh - nen, du mein Hir - te, du mein Hir - te, mein Hir-te, HErr und

7 6 5 6 2 6 6 7 7 6 7

≡

19

f

f

f

Gott!

f

6 7 6 7

22

6 5 9 6 5 9 6 5 9 6 5 9 8 7

≡

25

Wenn auch mei - nes

7 6 p 4 6

28

Glaubens Schiff auf der gleichen Berge lief,

4 6 6 6 6 7

≡

31

auf der gleichen Berge lief, ach, so mach durch Buß

b7 6 6 b

34. *tr*

und Thrä - nen, durch Buß und Thrä - nen es in Gna - den wie - der flott, o! fo mach in Buß

7 6 5 6 4 5 6 4 5 6 6 6 6 6 #

==

38. *da capo*

und Thrä - nen, in Buß und Thrä - nen es in Gna - den wie - der flott.

5 6 5 6 4 5 6 4 5 6 6 #

3.3 Recitativo Der HErr, der schon zuvor gefagt

Der Evangeliste **Recitativo**

Der HErr, der schon zu-vor ge - fagt, Er wür-de un - ter Macht der

fond

Hey - den den Tod des Kreu - tzes mü - ßen lei - den, wird pein - lich vor Pi -

la - to an - ge-klagt: daß Er des Vol - ckes Treu vom Kayfer ab und auf sich wen - de, in -

dem Er felbft ge - ftän - de, daß Er ein Kö - nig sey. Pi - la - tus fo - der-te von

ihm das Zeug - niß fel - ber ab, wo-rauf Er ihm zur Ant - wort gab:

3.4 Aria Mein Reich ift nicht von diefer Welt

Aria

JESUS, der gute Hirte

fond

Mein Reich ift nicht von die-fer Welt, mein Reich ift nicht von die-fer Welt, von die-fer

Welt. Ich bin als Kö-nig zwar ge-kommen, daß ich die Wahrheit zeu-gen folt, doch If-ra-

el hat nicht ge-wolt. Mein Hauß hat mich nicht auf-genom-men, mein Hauß hat mich nicht an-ge-

nommen, weil Sünd und Greul da-rinnen Hoffstadt hält, weil Sünd und Greul darinnen Hoff-stadt hält. Mein Reich ift

nicht von die-fer Welt, mein Reich ift nicht von die-fer Welt, von die-fer Welt.

f *p* *f* *p*

6 6 6 # 6 6 6 # 6 # 6 - 6 # 6 5

6 6 6 # [b #] 6 6 6 4 3 6 [b] 6 [6] [6] 6 5 3 [6] 6

[6] # 6] 6 4 3 6 6 6

6 5 6 # 6 [# 6 5] # [6] 6] [6] [6] [b6] 6 5 3 *f* 6 # *p* b]

6 # 6 # 6 - b 6 # 6 5 *f* 6 6 # [b #]

3.5 *Recitativo* Pilatus findet keine Schuld an ihm

Der Evangeliste **Recitativo**

Pi - la - tus fin - det kei - ne Schuld an ihm. Jedoch der Prie - ster Un - ge - stüm fährt weiter

fond

6 $\flat 5$ 6 $\sharp 4/2$

4

noch mit Kla - gen fort. Der Hey - land a - ber fagt kein einziges Wort.

6 6 $\flat$ 6 6 $\flat 4/5/3$

3.6 Aria Das Schaf verstummt vor feinem Scheerer

ob 1, 2

Aria

p

1
vl

2

1
vla

2

p

*Das Evangelium (A) **

Das Schaf ver - stummt vor fei - nem Schee - rer, die Un - fchuld

fond

p

6 6 6 5# 6

6

schweigt in Sanftmuth still, in Sanftmuth still, die Unschuld

6 6 6 6 6 6

12

schweigt in Sanftmuth still, und der von Gott_ ge - fand - te Leh - rer redt

6 4 5 3 4 2 5 3 7 6 5 6 - b 6 b

≡

19

nicht mehr, redt nicht mehr, da Er fter - ben will.

6 6 6 b5 - 6 6 4 b5 f 6 4 5 3 #7 8 4 3

26

Hiermit gibt Er dir zu ver - fte - hen, du Schäf-lein folgst nur

p 6 - b 6 6 5 6 5#

32

un - ver - zagt auf dei-nes Hir-ten Lip-pen

p 6 4 5# 6 6 6 6 6

37

fe - hen, wenn Sünd und Höl - le dich ver - klagt.

7 # 6 5 6 # f 6 6

43

6 # 9 7 # 8 6 7 5 6 4 5 3 2 5

3.7 Choral Rede durch dein Stillefchweigen

Choral

S
vl 1
ob 1

Re - de durch dein Stil - le - fchwei - gen, lieb - ter Je - fu, mir das Wort,

A
vl 2
ob 2

Re - de durch dein Stil - le - fchwei - gen, lieb - ter Je - fu, mir das Wort,

T
vla

Re - de durch dein Stil - le - fchwei - gen, lieb - ter Je - fu, mir das Wort,

B

Re - de durch dein Stil - le - fchwei - gen, lieb - ter Je - fu, mir das Wort,

fond

f 6 - 6 5 - 7 6 7 6/5

==

³

wenn mich Sün - den ü - ber - zeu - gen und der Kla - gen fort und fort,

wenn mich Sün - den ü - ber - zeu - gen und der Kla - gen fort und fort,

wenn mich Sün - den ü - ber - zeu - gen und der Kla - gen fort und fort,

wenn mich Sün - den ü - ber - zeu - gen und der Kla - gen fort und fort,

6 - 6 5 - 7 6 7 6/5

5

wenn mein böß Ge - wi - ßen fchwey - get und mir die Ver - dam - niß dräu - et.

wenn mein böß Ge - wi - ßen fchwey - get und mir die Ver - dam - niß dräu - et.

wenn mein böß Ge - wi - ßen fchwey - get und mir die Ver - dam - niß dräu - et.

wenn mein böß Ge - wi - ßen fchwey - get und mir die Ver - dam - niß dräu - et.

6 6 5 6 6 - 6 5 6 - #

≡

7

Ach, laß dei - ne To - des Pein nicht an mir ver - loh - ren seyn!

Ach, laß dei - ne To - des Pein nicht an mir ver - loh - ren seyn!

Ach, laß dei - ne To - des Pein nicht an mir ver - loh - ren seyn!

Ach, laß dei - ne To - des Pein nicht an mir ver - loh - ren seyn!

6 - 6 5 8 7

3.8 *Recitativo* Der Unschuld Sonnen Licht

Der Evangeliste **Recitativo**

Der Unschuld Son-nen Licht foll in dem Mar-ter Krey-fe wandern von einem Unthier zu dem

fond

an-der. Drum bringt man Je - fum nun vor des He-ro - des Hoff - ge-richt. Doch schwey - get Er

auf viel Be - fra - gen und muß zu - letz ein wei - ßes Kleid zum Schimpf zu - rü - cke tra - gen.

3.9 *Accompagnato* Diß ift das Kleid, das Satan dir geraubt

Accompagnato

1 *vl* 2 *vla*

Das Gesetze

fond

Diß ift das Kleid, das Sa - tan dir ge - raubt, da -

≡

3

mit, daß du dem Höchf - ten gleich zu seyn ge-glaubt. Er-schrick, ver - lohr - nes

6 5 3 #4 2 6 4 5 # 6 5

6

Schaaf, vor der Gerech - tigkeit, die Gott all - hier er - ge - hen läßt! Und glaube fest, du

5 6 # 6

==

9

feyft in dei - nem fünd - li-chen Ge - wand aus Got - tes An - ge-ficht ver - bannt.

6 # 6 # #

3.10 Aria Erftaunt ihr nicht, befleckte Sünder

vl, ob
1, 2

Das Gesetze

fond

Aria

f

p

Erftaunt ihr nicht, — befleck-te

Sün - der, erftaunt ihr nicht — vor Got-tes Strafe - rech-tigkeit, erftaunt ihr nicht vor Got-tes

Strafgerech - tig-keit, befleck-te Sün - der, erftaunt ihr nicht vor Got-tes Strafgerech-tig - keit?

f

The musical score is for a three-part setting in D major, 3/4 time. It features three staves: Violin 1 and Oboe (1, 2), Bassoon (Das Gesetze), and Cello/Double Bass (fond). The score is divided into four systems, each starting with a double bar line and a repeat sign. The first system (measures 1-4) begins with a forte (f) dynamic. The second system (measures 5-8) includes the lyrics 'Erftaunt ihr nicht, — befleck-te' and a piano (p) dynamic. The third system (measures 9-12) includes the lyrics 'Sün - der, erftaunt ihr nicht — vor Got-tes Strafe - rech-tigkeit, erftaunt ihr nicht vor Got-tes'. The fourth system (measures 13-16) includes the lyrics 'Strafgerech - tig-keit, befleck-te Sün - der, erftaunt ihr nicht vor Got-tes Strafgerech-tig - keit?' and ends with a forte (f) dynamic. Fingerings are indicated by numbers 1-5 for the right hand and 1-5 for the left hand. The bassoon part has a '6 5' fingering at measure 5 and a '7 6 6' fingering at measure 6. The cello/bass part has a '9 8 6 5' fingering at measure 9 and a '7 6 6 5' fingering at measure 10.

22

7 6 6 9 8 6/5 9 8 6/5 9 8 6/5 9 8 6/5

28

Wird Got - tes Sohn im wei - ßen Klei - de ein Spott und Greul ver-ruch - ter Leu - te, was

6 6 6/5 4 3 7/3 6/4 #5/4 #

33

mei - net ihr, was mei-net ihr boßhaff-ten Kinder, was mei-net ihr boßhaff-ten Kin - der, das ihr zu

9/7 8/6 6 9 8 7 6 5

38

dul-den wür - dig sey, was mei-net ihr boßhaff-ten Kin-der, das ihr zu dul-den wür - dig sey? da capo

6 6 6/4 #5 7 6 # 6 7 6 #

3.11 *Recitativo* Herodes und Pilatus fehen

Der Evangeliste

Recitativo

fond

He-ro-des und Pi-latus fe-hen, daß Je-fu fey zu viel ge-fchehen, drum zeigt der Letz-te-re den

nei - di-fchen Ver-kläg-nern des HERren Un-fchuld Son-nen-klar, will auf das Of - terfeft nach der Ge-wohn heit

le - ben, und ftatt des Bar - rabae, der ein ge - fang - ner Mör - der war, Ihm fei-ne Frey-heit wie - der -

ge - ben. Des fie fich a - ber doch aus Boß - heit we - gern. Sie fuchen Bar - rabam, den

Wolff, den Mör - der, zu be - freyn und wollen ü - ber das unfchuldge Lamm das Cru-ci - fi - ge fchreyn.

3.12 *Accompagnato* Komm her und fiehe deinen Hirten

Accompagnato

1
vl

2
vla

Das Evangelium
(A 2)

Komm her und fie-he deinen Hirten, verzagtes Schäflein, nä-her an. Diß e-ben, daß der Fein-de

fond

5 3 6 4 5 3 7 4 2 8 3 6

≡

4

Lift gantz un-ver-mö-gend ift, ihm ein-ges Un-recht auf-zu-bür-den, diß ifts, was dich er-

#

6 #

7 [Arioso]

freu - en kan. Denn lei - det Gott, der kei - ne Schul - den hat, an dei - ner ftatt, fo kanft du

6 4 #5 #5 6 6 # 6 # 6 6 6 #5 6 #5 #5 - 6

≡

10

nun des fef - ten Glau - bens le - ben: In Je - fu fey dir al - le Schuld ver - ge - ben.

6 # 6 7 7 # 6 #6 - # 6 5 6 #4 6 6 4 5

3.13 Aria Diefen honigsüßen Spruch

vl 1, 2
vla

Das Evangelium
(A 2)

fond

Aria

f

f

p

p

f

Die - fen ho - nig-sü - ßen

Spruch fchreib dir in__ das Hert - ze, die - fen ho - nig-sü - ßen Spruch, die - fen ho - nig - sü - ßen

Spruch fchreib dir in__ das Hert-ze, fchreib dir in__ das Hert - - ze.

6 7 2 6 6 6 6 2 6 7 2 6 6

- 6 # 6 6 5 3 6 7

p

2 6 6 6 6 2 6 7 2 6 6 # - 6 #

2 6 6 6 6 6 6 6 5 3 f 6 7 2 6 6

13

Er ift ei - ne Freu - den-

- 6 # ♭6 - 6 5 3 6 8 6 7 # - 6 6

16

kert - ze in der trü - ben Sün - den Nacht. Er ver - treibt den Höl - len Schmert - ze, er ver - treibt den Höl - len

2 6 7 6 7 7 2 6 6 2 6 6 # - 6 #

19

Schmert - ze, wel - chen das Ge - wi - ßen macht, un - ter des Ge - fet - zes Fluch, er ver - treibt den Höl - len

- 6 # 2 6 6 6 6 5 # - 6 ♭7 2 6 7

22

Schmertze, wel - chen das Ge - wi - ßen macht, un - ter des Ge - fet - zes Fluch.

5 - 6 7 # - 6 6 8 # ♭7 # 5 6 5 2 6 7

3.14 Choral Ey, fo richte dich empor

Choral

S
vl 1
ob 1

Ey, fo rich - te dich em - por, du be - trüb - tes An - ge - ficht! Laß das Seuffzen, nimm her - vor

A
vl 2
ob 2

Ey, fo rich - te dich em - por, du be - trüb - tes An - ge - ficht! Laß das Seuffzen, nimm her - vor

T
vla

Ey, fo rich - te dich em - por, du be - trüb - tes An - ge - ficht! Laß das Seuffzen, nimm her - vor

B

Ey, fo rich - te dich em - por, du be - trüb - tes An - ge - ficht! Laß das Seuffzen, nimm her - vor

fond

7 6 6 8 7

==

4

dei - nes Glau - bens Freu - den Licht, diß be - halt, wenn dich die Nacht dei - nes Kummers trau - rig macht.

dei - nes Glau - bens Freu - den Licht, diß be - halt, wenn dich die Nacht dei - nes Kummers trau - rig macht.

dei - nes Glau - bens Freu - den Licht, diß be - halt, wenn dich die Nacht dei - nes Kummers trau - rig macht.

dei - nes Glau - bens Freuden Licht, diß be - halt, wenn dich die Nacht dei - nes Kummers trau - rig macht.

6 6 - 4 # 6 6 6 6 5 3

3.15 *Recitativo* Nachdem der Geißel scharffer Zahn

Der Evangeliste

Recitativo

fond

Nachdem der Geißel scharffer Zahn den heil gen Leib zer - ri - ßen, legt Ihm der ra - send - tol - le

Hauff den Purpur Mantel an und setzt Ihm ei - ne Kro - ne von spitzgen Dornen auf, gibt Ihm ein Rohr in

fei - ne rech - te Hand, fällt doch aus Spott und Hoh - ne zu feinen Fü - ßen, fängt an, als Kö - nig Ihn zu

grüßen, speyt a - ber auch zu - gleich Ihm in das An - ge - ficht und schont des blutgen Haupt's mit harten Schlägen nicht.

Nach - dem Er al - fo zu - ge - richt und ü - ber - all von Blut und Spei - chel naß, führt Ihn Pi -

la - tus felbst he - raus und spricht: Seht, welch ein Menfch ift das, seht, welch ein Menfch ift das.

3.16 *Accompagnato* Bepiegelt euch, gefchminckte Pfauen

Accompagnato

1 *vl* 2 *vla*

Das Gesetze

fond

Be - fpie - gelt euch, gefchminckte Pfau - en, in die-fem blut - gen Jam - mer

$\sharp 4$ 2 6 $\flat 7$

=

3

Bild! O bleibt ihr hier vor Furcht und Grauen, von Angft und Schrecken un - er - füllt, fo müßt ihr här-ter noch als

6 $\sharp 4$ 2 6

[Recitativo]

Stein und wilder als ein Heyde feyn. Ach! Sünder, ach erwäge! So viel Wunden, Beul und Schläge, fo viel Ver-

9 8 6 5 6 7 # 2

=

spotten und Verfpeyen zahlt Jefus jetzt dem Richter dar, dich vom Ge-richte zu befreyen, das deines Hochmuths Straffe war.

10 11 12 13

3.17 Aria Du bist von Erden, Staub und Aschen

Aria

ob 1, 2

vl 1, 2

vla

Das Gesetze

fond

f

7 6 $\frac{4}{2}$ 6 7 6 $\frac{4}{2}$ 6 [7 6]

≡

4

7 5 6 4 5 3 6 4 7 5 6 4 5 3



10

was prahlst und prangerst du fo fehr, was prahlst und pran-gerst du fo

f *p* *f* *p*

5/4 [6 6 6 #] 7 b6 p 7/5 6/4 5/3 6/4

13 a 2

fehr, was prahlt und pran - gerft du, du bift von Er - den, Staub und A - fchen,

7/5 6/4 5/3 7 6 5 9/8 7 8/7 6

≡

16

Staub und A-fchen, von Er-den, Staub und

7/6 5 6/5 4 [4] 3 7 6 5 #4/2 [6] 7 6 [5]

19

A-fchen, was prahlft und pran-gerft du, was prahlft und

Figured bass notation: $\frac{4}{2}$ 6 7 $\frac{7}{5}$ $\frac{6}{4}$ 5 3 $\frac{6}{4}$ $\frac{7}{5}$ $\frac{6}{4}$ 5 3 2 7 6 -

≡

22

pran - gerft du fo sehr?

Figured bass notation: 4 3 6 $\frac{6}{5}$ f 7 6 $\frac{4}{2}$ 6 7 6

25

4/2 6 7 6 7/5 6/4 5/3 6/4 7/5 6/4 5/3

≡

28

Ach wol-left du dies

6/5 p 7 6 5

31

p

a 2

wohl be - flei - ßen, in Got - tes Au - gen fchön zu hei - ßen, fo müß - teft

5 # 6 4 5 # 6 6 5 6 5 5 9 8

≡

34

du je mehr und mehr, je mehr und mehr, fo müß - teft du je

4 3 6 5 6 5 # 9 8 4 7 8 7 # 6 4

37

mehr und mehr dich in der Bu-ße Thränen wa - fchen, in der Bu - ße Thrä - nen,

7 6 5 4 4 # 7 7 # # 6 6 4 # 6 5

#2 #

≡

41

da capo

in der Bu - ße Thrä - - nen wa - fchen.

9 8 4 3 10 9 8 6 6 5 3

4 3

3.18 *Recitativo* Die Feinde fahren immer fort

Der Evangeliste

Recitativo

Die Fein-de fah-ren im-mer fort, den Rich-ter zu der Unschuld Mord mit Schreyen zu be -

we-gen. Jedoch Pi-la - tus setzt da - ge-gen: Es fey nichts ftraf - bahres an Ihm zu fin-den. So foll die

Kla-ge sich nunmehr auf diefes gründen: Es ha - be ihr Ge - fetz den Tod Ihm zu-ge-dacht, weil Er sich felbft zu Got tes

Sohn gemacht. Pi-la - tus will hie - rauf zur Ant-wort Ihn ver - bin-den mit Vor-wand, daß fein

Tod und Le-ben bey ihm ftünden. Drum thut Er fei-nen Mund mit die-fen Wor-ten auf:

fond

3.19 Aria Du befäßeßt keine Macht

Aria

1
vl, ob

2

vla

JESUS, der gute Hirte

8

Du be-fä-ßeßt kei-ne Macht ü-ber mei-nen Tod und

fond

p 6 6 6 6 7 6 6 6 6

==

3

8

Le-ben, wär fie nicht in je-ner Nacht dir von o-ben her ge-

6 7 5 3 6 5 #

5

ge - ben. Doch die Klä - ger ha - bens Schuld, und ich lei - de, ich

6 6 6 5 2 6 6 6 6

≡

7

lei - de mit Gedult, und ich lei - de, ich lei - de mit Ge-dult.

6 6 5 6 5 6 4 5 7 4 2 8 3

3.20 *Recitativo* Pilatus will fofort fich eyfriger beftreben

Der Evangeliste **Recitativo**

fond

Pi - la - tus will fo - fort fich ey - fri - ger be - ftre-ben, die Frey heit Ihm zu

ge-ben. Jedoch der Fein de Wort bringt ihm die fchnöde Meynung bey: daß er, — gäb er den Klagen kein Gehör, des

Kayfers Freund nicht fey, weil Jefus fich für ei-nen Kö-nig hielt. Sobald er Menschenfurcht im Hertzen fühlt, bricht er den

To - des Stab, nimmt Wa-ßer, wächt die Hände ab, und will an Je - fu Blut und Pein hie-mit un-fchul-dig

feyn. Al-lein das Volck lädt fre-vent - lich diß un-fchul-di - ge Blut auf fich. Den Bar - rabam stellt

[Arioso]

man auf frey-en Fuß, da Je-fus noch vor fei - nem To - de die fcharffe Gei-ßel lei - den muß.

3.21 *Accompagnato* Ifts nicht genug, daß mein getreuer Hirte

Accompagnato

1
vl

2

vla

Das wehmüthige
Schäflein
(S 2)

Ifts nicht ge-nug, daß mein ge-treu-er Hir-te fein Todes Ur-theil an-ge-hört? Wird Ihm die

fond

4

har-te Jammer Bür-de durch Blut und Wunden noch vermehrt! O mehr als Ty-ger-haff - te Wuth! Die

7

Mord - be-gier er-fäuft sich fonst im war - men Blut, doch hier, da Je - fu

4 # 6 b

≡

9

Blut wie Ströh - me flie - ßet, thut es nichts mehr, als daß es Oel ins Feu - er

b7 b5 4/2

11

gie - ßet. Ach ed - ler Leib! darum zerfleischt man dich fo fähr und läßt dich faßt von

6 $\flat 4$ 5 3 $\flat$ 6 $\flat 5$

≡

14

al - lem Blu - te leer, weil mein ver - derb - tes Fleisch und Blut gar nie-mahls gu - tes thut.

$\flat 7$ $\flat$ $\flat$ $\flat 6$ 5 $\sharp$ $\flat$

3.22 Aria Wenn mich nach den tollen Freuden

Aria

1 vl, ob

2 vla

fond

Das wehmüthige Schäflein (S 2)

Wenn mich nach den tollen Freu - den diefer eit - len Welt ge-lüft,

Musical score for "Ach zeige mir dein Leiden" by Johann Sebastian Bach. The score consists of three systems of staves.

- System 1:** Three staves (Treble, Alto, Bass). All parts are marked *p* (piano).
- System 2:** Two staves (Treble, Bass). Lyrics are written below the Treble staff: "ach fo zei - ge mir dein Leiden, das gantz un - aus - sprech - lich ift. Stell mir vor, wie du im".
- System 3:** One staff (Bass). Figured bass notation is provided below the staff: *p*, 7 6, 6 6₅, 6 6, b7.

The key signature is B-flat major (two flats), and the time signature changes from common time (C) to 3/8.

13

Gar - ten blutge - färb - ten Schweiß vergoßt, und auf wie viel bittre Ar - ten du den Kreut - zes Kelch ge-

≡

19

koft. Laß mich fehn, wie Strick und Bande dich un - schuld - ges Lamm umfaßt, und wie vie - le Schmach und Schan - de du für

26

f *p* *f* *p* *f* *p*

mich er-dul - det haft. Zei - ge mir, wie aus den

6 3 6 5 # $\flat 7$ 4 6 5 8 4 2 # 7 8 3 5 3 $\flat 7$ 6

=

33

f *p* *f* *p* *f* *p*

Beu - len dich dein ro - thes Blut er-goß, als dich an der Marter Säu - len, —

5 3 8 $\flat 4$ 2 7 3 *f* 7 6 *p* 8 4 2 $\flat 7$ $\flat 7$ 5 3 6 4

3.23 Choral Laß deine Liebe doch

Choral

1
vl
ob
2
vla
S
A
T
B
fond

Laß dei - ne Lie - be doch in Marck und See - le drin - gen,
Laß dei - ne Lie - be doch in Marck und See - le drin - gen,
Laß dei - ne Lie - be doch in Marck und See - le drin - gen,
Laß dei - ne Lie - be doch in Marck und See - le drin - gen,
fond

5 4 3 6 4 3

3
hilff mir, mein fünd - lich Fleisch mit al - len Lüf - ten zwin - gen.
hilff mir, mein fünd - lich Fleisch mit al - len Lüf - ten zwin - gen.
hilff mir, mein fünd - lich Fleisch mit al - len Lüf - ten zwin - gen.
hilff mir, mein fünd - lich Fleisch mit al - len Lüf - ten zwin - gen.
fond

5 4 3 6 4 3

5

Halt mei - ne See - le rein, mein Hert - ze sey dein Haus

Halt mei - ne See - le rein, mein Hert - ze sey dein Haus

Halt mei - ne See - le rein, mein Hert - ze sey dein Haus

Halt mei - ne See - le rein, mein Hert - ze sey dein Haus

2 6 6 6 6 4 -

7

und wirfft, was welt - lich ift, durch dei - nen Geift he - raus.

und wirfft, was welt - lich ift, durch dei - nen Geift he - raus.

und wirfft, was welt - lich ift, durch dei - nen Geift he - raus.

und wirfft, was welt - lich ift, durch dei - nen Geift he - raus.

6 - 4 3

4

Pars 4

4.1 Choral Seele, geh auf Golgatha

Choral

S
vl 1
ob 1

See-le, geh auf Gol - ga - tha, fetz dich un - ter Je - fus Kreut - ze, und be - den-cke, was dich da

A
vl 2
ob 2

See-le, geh auf Gol - ga - tha, fetz dich un - ter Je - fus Kreut - ze, und be - den-cke, was dich da

T
vla

See-le, geh auf Gol - ga - tha, fetz dich un - ter Je - fus Kreut - ze, und be - den-cke, was dich da

B

See-le, geh auf Gol - ga - tha, fetz dich un - ter Je - fus Kreut - ze, und be - den-cke, was dich da

fond

6 - 6 6 6 6 4 3 6 - 6 6

≡

4

für ein Trieb zur Bu - ße reit - ze. Willft du un - em-pfind-lich feyn, o, fo bift du mehr als Stein.

für ein Trieb zur Bu - ße reit - ze. Willft du un - em-pfindlich feyn, o, fo bift du mehr als Stein.

für ein Trieb zur Bu - ße reit - ze. Willft du un - em-pfindlich feyn, o, fo bift du mehr als Stein.

für ein Trieb zur Bu - ße reit - ze. Willft du un - em-pfindlich feyn, o, fo bift du mehr als Stein.

6 4 3 6 6 - 4 3

4.2 *Recitativo* Das Kreutz, daran man Jefum hefftet

Der Evangeliste **Recitativo**

Das Kreutz, da - ran man Je - fum heff - tet, trägt Er, biß auf den Todt ent -

fond

kräff-tet, auf den verwund-ten Rü-cken fort, biß Si-mon von Cy - re-nen, der von dem Fel - de kam,

es, doch ge-zwun-gen, ü - ber - nahm. Viel Weiber folg - ten Ihm mit Thrä-nen biß zum be-ftimm-ten

Ort, Ihn zu be-kla - gen, nach. Zu die-fen wandt Er fein Ge - ficht und sprach:

Figured bass notation for the basso continuo line:

- System 1: 5/3, $\flat 6$ /4, $\sharp 6$
- System 2: $\flat 4$ /2, 6, 6, $\flat 6$ /4, 5, $\flat$, 6, $\flat 5$
- System 3: 5, 6, $\flat 6$ /4, 5/3, $\flat 6$, $\sharp 4$ /2
- System 4: 6, $\sharp 7$, 6, $\flat 6$, 7, $\flat 7$

4.3 *Accompagnato* Ihr Töchter von Jerufalem

Accompagnato

1

vl

2

vla

JESUS, der gute Hirte

Ihr Töch - ter von Je - ru - fa - lem, beweint mich nicht, weint ü - ber

fond

≡

3

euch und eu - re Kin - der. Denn ja, man wird bey künftigen Ta - gen mit Furcht und Zit - tern

6

6

$\sharp 4$
2

6

$\sharp$

fa - gen: Glück - fe - lig ift der Leib, der kei - ne Frucht ge - zeugt! Glück - fe - lig ift das

9 6 4 # 6 4 3 6 9 5 8 6

==

Weib, das nie gefäugt! Da wer - den sich die Sün - der aus Ban - gigkeit und

4 2 6 4 5 3 # 6

4.4 Aria So fchrecklich hier die Strafe ift

Aria

vl, ob
1, 2

f

vla

f

Das Geſetze

fond

f

7 *6* *6* *5* *#* *7*

6

4 *#* *5* *2* *7* *6* *6* *b7* *6* *6* *7* *b6*

12

So fchreck -

b6 *b7* *6* *5* *7* *6* *5* *#* *p* *7*

18

p *f* *p* *f*

- lich hier die Stra - fe ift, fo greu-lich ift vor Gott die Sün - de.

6 6 5 # 7 # 5 2 7 6

24

p *p*

So fchreck - lich hier die Stra-fe, fo fchreck - lich hier die

6 7 *p* 7 2 7 #

30

Stra - fe ift, fo greu - lich, fo greu-lich ift vor Gott die Sün - de, fo

6 7 6 2 7 6 2

35

greu - lich ift vor Gott die Sün - de.

f

f

7 $\flat$ 6 # - 6 6 $\frac{6}{4}$ 5 # *f* 7 6 # 6 5 2

41

p

p

$\flat 5$ [-] 9 $\flat$ [8] [-] $\flat 5$ [-] 9 [8] [-] $\flat 6$ 5 $\flat 5$

46

Gott wei - fet dir, o Sün - den Knecht, an fei - nem

p

p

#4 6 6 $\frac{6}{4}$ 5 # *p* 2 6 7 6 $\flat$

52

ein - ge - bohr - nen Kin - de, wie hoch _____ fein al - ler - heilg - ftes Recht, _____

7 4 - 3 - 6 6 6 5 7 # 2

57

_____ fein al - ler - heilg - ftes Recht _____ dein fre - vel - haff - tes Thun em - pfin - de, weil es fein

6 5 7 2 6 # [-] 6

63

Adagio

da capo

Sohn fo _____ fchmerz - lich, fo fchmerz - lich, fo fchmerz lich büßt.

9 8 6 6 4 7 # 7 5 6 4 5 #

4.5 Recitativo Kaum als Er zu der Schedelftätte

Recitativo

Der Evangeliste

8 Kaum als Er zu der Sche - del - ftät - te in gro-ßer Mat - tig-keit ge-lan-get

fond

6 6

3

8 war, bot man, als ob man Mit - leyd hät - te, Ihm Myrr - hen Wein nebft Gall und E - ßig

6 6 b5

6

8 dar. Doch als Ers fchmeckt, wolt Ers nicht trin-cken. Drauf wurd Er an das

5 b b6 6 4 5 #

9

8 Kreutz und bey - derfeits zur Rech-ten und zur Lin-cken, zwey Ü - bel - thä - ter an - ge-pflöckt, Pi -

7 b5 #6 5 b

12

8 la - ti Schrift da - bey, daß Er der Ju - den Kö - nig fey, zu o-berft an das Kreutz ge-fteckt.

6 b4 2 b6 6 4 5 3

4.6 *Accompagnato* Erfchrocknes Schäflein, komm nach Golgatha

Accompagnato

1
vl

2

vla

Das Evangelium
(A 1)

Er-fchrocknes Schäf - lein, komm nach Gol - ga - tha! Schau, dei - nes Hir - ten Ar - me find

fond

5 3 4 2 6 - 6

≡

4

lieb - reich aus - ge - spannt, daß Er sich dein er - bar - me und dir das Pa - ra - dieß auf - schlie - ße, da -

6 - 6

7

raus du warft verbannt. Sein Kreutz wird dir zum Baum des Le-bens, an fol-chem blüht die

6
4

5
3

6

4

==

10

Frucht, die dei-ner Keh-len fü-ße, und die du nicht ver - ge-bens fo fehnlich haft ge-fucht.

4
2

6

4.7 Aria Komm, fetze dich in Schatten

Aria

1 *fl*

2 *f*

vl 1, 2
vla

Das Evangelium
(A 1)

fond

≡

5

Komm,

6 6 6 6 5 *p* 6 6 6

9

f

fet - ze dich in Schat - ten, des du be - geh - ret haft,

6 7 6 5 # - 6 6 6 5 #

≡

13

p

p

p

komm, fet - ze dich in Schat - ten, des du be - geh - ret

7 6 5 *p* 6 5 7 6 5 # - 6 6 6 5 #

17

f *p* *f* *p*

f *p* *f* *p*

f *p* *f* *p*

haft, komm, fet - ze dich, komm, fet - ze dich,

f *p* *f* *p*

6 5 # 6 - 6

21

fet - ze dich in Schat - ten, fet - ze dich in Schat - ten, des

7 4 3 7 7 4 3

25

f

f

f

du be - geh - ret haft, des du be - geh - ret haft.

f

6/4 5# 6- 6 6 6/4 5# 6 # - 6 6-



30

Handwritten musical score for 'The Rose Tree'. The score is written on five staves. The first two staves are for the piano accompaniment, the third is for the vocal melody, the fourth is a blank staff, and the fifth is for the bass line. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The score is divided into four measures. The first measure shows the piano accompaniment with eighth and sixteenth notes, and the vocal melody with a dotted quarter note. The second measure shows the piano accompaniment with a sixteenth-note run, and the vocal melody with a dotted quarter note. The third measure shows the piano accompaniment with a sixteenth-note run, and the vocal melody with a dotted quarter note. The fourth measure shows the piano accompaniment with a sixteenth-note run, and the vocal melody with a dotted quarter note. The bass line is written in the fifth staff, featuring a series of notes and rests.

34

Ent - fchüt - te dich der Laft, laß hier mit dir fchich

f *p* *f* *p*

6 6 4 5 # 6 6 6 7 6 5 *f* *p* 7

≡

39

gat - ten, laß hier mit dir fchich gat - ten ver - gnüg - te Ruh und Raft,

f *f* *f*

9 8 9 8 6 6 5 6

4.8 Choral Ruh nur auf Jefu liebften Herten

Choral

S
vl 1
ob 1

Ruh nur auf Je-fu liebften Herten als fein gefundnes Schäflein ftill, fo er, nach vieler Dornen Schmertzen,

A
vl 2
ob 2

Ruh nur auf Je-fu liebften Herten als fein gefundnes Schäflein ftill, fo er, nach vieler Dornen Schmertzen,

T
vla

Ruh nur auf Je-fu liebften Herten als fein gefundnes Schäflein ftill, fo er, nach vieler Dornen Schmertzen,

B

Ruh nur auf Je-fu liebften Herten als fein gefundnes Schäflein ftill, fo er, nach vieler Dornen Schmertzen,

fond

6 # 6 # 15 6 6 # 6 #

≡

4

an fei-ner Brust er-wärmen will, und trägt dich heim zur rech - ten Spur der andern Schäf - lein, ru - he nur.

an fei-ner Brust er-wärmen will, und trägt dich heim zur rechten Spur der andern Schäflein, ru - he nur.

an fei-ner Brust er-wärmen will, und trägt dich heim zur rechten Spur der andern Schäflein, ru - he nur.

an fei-ner Brust er-wärmen will, und trägt dich heim zur rechten Spur der andern Schäf - lein, ru - he nur.

15 6 6 # # 6 - 4 3 # 6 - #

4.9 Recitativo Der Heyland hinge nackt und bloß

Der Schächer
(A 2)

Der Evangeliste

JESUS, der
gute Hirte

fond

Recitativo

Der Evangeliste

Der Heyland hin-ge nackt und bloß, und ü - ber fei-nem Klei-de warff schon das Krie-ges Volck das

Loß, als Er die hoch-be-trübten Bey-de, Ma-ri - am und Jo-hannem, fah, zu welchen die-fes Wort vom

Kreutz he - rab ge - schah: Weib, fie - he, die - fer ift dein Sohn, und du folft

fei - ne Mut - ter feyn. Und die fü - rü - ber gin-gen, be - leg - ten Ihn bey al - ler fei - ner

Pein mit Läf-te-run-gen, Spott und Hohn, des gleichen auch, die bey Ihm hin-gen. Biß

17
8
der zur rech-ten Hand des Hir-ten Un-fchuld doch er - kant und in buß - fert - ger See - len Angst als ein ver-

6 6 6 $\flat 6$ $\sharp 4$ 2

20
8
lohr-nes Schäflein fch mit diefem Glau-bens Wort zu Ihm ge-wandt: Gedenck, o HErr, an

[Arioso] Der Schächer

6 # $\flat 4$ 2

24
8
mich, ge-denck, o HErr, an mich, wenn du in dei-nem Reich, in deinem Reich anlangft.

$\flat 6$ 6 $\flat 5$ $\flat 6$ 5 $\flat 4$ 3

27
8
Wo-rauf der HEr - re fch ver - neh - men ließ: Ich fa - ge dir, glaub du es_ fi - cherlich, glaub

[Recitativo] Der Evangeliste [Arioso] JESUS, der gute Hirte

* 6 6 6 $\flat 6$ 6 6

30
8
du es_ fi - cherlich, heut war - tet noch auf dich das fchö - ne Pa - ra - dieß.

6 $\flat 6$ 6 6 6 $\flat 6$ $\flat$ 6 $\flat$ 6 $\flat$ $\flat 6$ 5 $\flat$ $\flat$

4.10 *Accompagnato* O Lippen! die von Honig triefen

Accompagnato

1

2

vla

Das glaubende Schäflein (S 1)

O Lip-pen! die von Ho-nig trie-fen. O

fond

$\flat 4$
2

6

==

3

Mund! der aus dem Tod ins Le-ben ru-fen kan. Nun hör ich

$\flat 5$

$\flat 4$
2

$\flat 6$

6

kei-nen Teu-fel an, wie fehr er auch mit Höl-len - flammen droht.

6 5 4 5

≡

9

Braußt im - mer hin, ihr fürch - ter - li - chen Tief - fen, er-öff-ne,

7 6

11

Ab - grund, dei-nen Ra - chen; da ich bey mei - nem Hir - ten bin, kan

7
4

6
5

6
b

b5

==

13

ich die größ - te Noth, die fonst die Sün - de macht, ver-la - chen.

b6

b

b4
2

6

b

4.11 Aria Ach von diefem Kreutze thaut

Aria

1
ob

2

1
vl

2

vla

Das glaubende
Schäfflein
(S 1)

Ach von die - fem Kreut - ze thaut lau - ter

fond

p *f* *p*

5 $\flat 6$ 5 3 $\flat 6$ 6 6 6 $\flat$ $\flat$ $\flat$ 6

6

f *f* *f*

tr *f* *f* *f*

Troft, lau - ter Troft auf mein Ge - wi - ßen,

6 $\flat$ 6 *f* 6 $\flat 4$ $\flat$

11

p

p

p

ach von die - fem Kreut - ze thaut lau - ter Troft auf mein Ge -

p

5 3 6 5 7 3 4 6 6 5 7 7

17

wi - ßen, lau - ter Troft, lau - ter Troft auf mein Ge - wi - ßen, lau - ter

p

7 6 4 5 3 6 5 6 6 4 6

23



Troft, _____ lau - ter Troft auf mein _____ Ge - wi -

5 6 4 5 6 4 5 3 4

28



Ben.

5 6 4 5 6 4 5 3 4

33

p *f* *p* *f* *p* *f* *p*

Sollt ich nun ver - za - gen mü - ßen, da mein Glau - be dem ver -

3 4 6 ♭ 6 5 6 7 ♭6 - 5 6

40

p *p*

traut, der nach ei - - nen Schä - cher schaut, der nach

5 6 4 - 5 # 7 # 5

44

ei - nen Schä - cher fchaut, ihm den Him-mel auf - zufchlie - ßen, der nach

6 4 — 5 4 — 6 2 6 4 3 5 3

50

ei - nen Schä - cher fchaut, ihm den Him-mel auf - zu-fchlie - ßen? Ach von

6 4 — 5 3 4 - 6 9 8 6 4 5 4 f 5 3 b6 5

4.12 Choral Es freut schon Jefus sich

Choral

S
vl 1
ob 1

Es freut schon Je - fus sich, daß Er fein Schäf - lein, dich wird auf die Ach - feln le - gen

A
vl 2
ob 2

Es freut schon Je - fus sich, daß Er - fein Schäflein, dich wird auf die Ach - feln le - gen

T
vla

Es freut schon Je - fus sich, daß Er fein Schäf - lein, dich wird auf die Ach - feln le - gen

B

Es freut schon Je - fus sich, daß Er fein Schäflein, dich wird auf die Achfeln le - gen

fond

6 6 5 6 5 4 3 4 - 4

≡

4

und dich auf gu - ten We-gen zu fei - ner Heer - de brin-gen, die wird für Freu-den fin-gen.

und dich auf gu - ten We-gen zu fei - ner Heer - de brin-gen, die wird für Freu-den fin-gen.

und dich auf gu - ten We-gen zu fei - ner Heer - de brin-gen, die wird für Freu-den fin-gen.

und dich auf gu - ten We-gen zu fei - ner Heer - de brin-gen, die wird für Freu-den fin-gen.

5
3 *5*
3 *6*
4 6 - 4 - 3 6 6 8 7 6 -

4.13 *Recitativo* Und um die sechste Stunde

Recitativo

1 *vl* 2 *vla*

Der Evangeliste
JESUS, der gute Hirte

Und um die sech-ste Stun-de ward ei-ne di-cke Fin-ter-niß. Da-bey vernahm man

fond

≡

Accompagnato

4

JESUS, der gute Hirte

diß aus Je - fu Mun-de: Mein Gott! Mein Gott! Wa - rum haf - tu mich ver - la -

7 [Recitativo]

8 - ßen? Die Fein - de trieben ih-ren Spott ge - wohn-ter -

6 7 6 6 6 6 6

=

10

8 ma - ßen, fo-gar mit Je - fu Angst-ge - schrey. Er a-ber rief:— Mich dürf-tet. Und ei - ner

JESUS, der gute Hirte Der Evangeliste

4 6 6 6 5

13

von den Knechten lief, nahm ei-nen Schwamm, fteckt fol-chen auf ein Rohr, und hielt dem faßt er-würg-ten

6 # $\sharp\frac{4}{2}$ 6 $\flat 6$

≡

16

Der Evangeliste
JESUS, der gute Hirte

Lamm auf folche Wei-fe Y-sopen und Eßig vor. Hie-rauf wird Je-fus laut: Es ift vollbracht. Und a-bermahl fchrie

6 6 $\frac{6}{4}$ $\frac{5}{\flat}$ 2 6 6

20 [Arioso] [Recitativo]

JESUS, der gute Hirte

Er mit gantzer Macht: Mein Va-ter, ich be-feh-le___meinen Geift in dei-ne Hände. Und als Er nun ge -

Der Evangeliste

6 6 5 3 6 6 6 6 5 6

=

24

zahlet und geleift, was Er doch nicht geraubt, fo neig-te sich mit feinem blutgen Haupt fein Leben auch zum Ende.

6 5 6 6 6 5 3

4.14 *Coro* Ihr Himmel klagt

Coro

The musical score is for a chorus piece titled "Ihr Himmel klagt". It is in common time (C) and B-flat major. The instrumentation includes two oboes (ob), two violas (vl), a viola (vla), six vocal parts (S 1, S 2, A 1, A 2, T, B), and a double bass (fond). The woodwinds and strings play a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, often marked with a forte (f) dynamic. The vocal parts are mostly silent, indicated by whole rests. The double bass part features a melodic line with a forte (f) dynamic and a 6/4 time signature change.

1
ob

2

1
vl

2

vla

S 1

S 2

A 1

A 2

T

B

fond

f

$\frac{6}{4}$

$\frac{6}{3}$

$\frac{6}{4}$

6 7
5 5#

6 7
5 4

b

7#

6

Ihr Him mel, klagt, ihr Wolcken, gie - ßet Thrä -

Ihr Him - mel, klagt, ihr Wol - cken, gie - ßet

Ihr Him - mel, klagt, ihr Wol - cken, gie - ßet

Ihr Him - mel, klagt, ihr Wol - cken, gie - ßet

Ihr Him - mel, klagt, ihr Wol - cken, gie - ßet

Ihr Him - mel, klagt, ihr Wol - cken, gie - ßet

6 5 6 5 - 6 4 3 [# - 6 7]

9

- - nen! Ihr Him-mel, klagt,

Thrä - nen! Ihr Him-mel, klagt,

Thrä - nen! Ihr Him - mel, klagt,

Thrä - nen! Ihr Him - mel, klagt,

8 Thrä - nen! Ihr Him - mel, klagt,

Thrä - nen! Ihr Him - mel, klagt,

6 # 7 4 -

11

ihr Himmel, klagt, ihr Wolcken, gie - ßet Thrä - - nen! Denn Gott ift todt,

ihr Himmel, klagt, ihr Wol - cken, gie - ßet Thrä - - nen! Gott ift

ihr Him - mel, klagt, ihr Wol - cken, gie - ßet Thrä - - nen! Denn Gott ift todt,

ihr Him - mel, klagt, ihr Wol - cken, gie - ßet Thrä - - nen! Gott ift

ihr Him - mel, klagt, ihr Wol - cken, gie - ßet Thrä - - nen!

ihr Him - mel, klagt, ihr Wol - cken, gie - ßet Thrä - - nen!

ihr Him - mel, klagt, ihr Wol - cken, gie - ßet Thrä - - nen!

b7 # - 6 5 # 6 # # -

14

denn Gott, denn Gott ift todt. Ihr Himmel,

to dt, denn Gott, denn Gott ift todt. Ihr Him - mel,

denn Gott, denn Gott ift todt. Ihr Him - mel,

to dt, denn Gott, denn Gott ift todt. Ihr Him - mel,

8 Denn Gott, denn Gott ift todt. Ihr Him - mel,

Denn Gott, denn Gott ift todt. Ihr Him - mel,

- 5 6 7 6 5 4 3 5

17

klagt, ihr Wol - cken, gie - ßet Thrä - nen! Denn Gott ift todt, denn Gott, denn

klagt, ihr Wol - cken, gie - ßet Thrä - nen! Denn Gott ift todt, denn Gott, denn

klagt, ihr Wol - cken, gie - ßet Thränen! Denn Gott ift todt, denn Gott, denn

klagt, ihr Wol - cken, gie - ßet Thränen! Denn Gott ift todt, denn Gott, denn

klagt, ihr Wolcken, gie - ßet Thränen! Denn Gott ift todt, denn Gott, denn

klagt, ihr Wol - cken, gie - ßet Thrä - nen! Denn Gott ift todt, denn Gott, denn

b 5 6 7 6 5 7 # 7 5 6 7 # 6 4

[illegible]

24

let. O gro-ßer Mord! Gott wird ent - fee - - let. O nie-mals noch er - hör - te

- let. O großer Mord! Gott wird ent - fee - - let. O nie-mals noch er - hör - te

- let. O großer Mord! Gott wird ent - fee - - let. O nie-mals noch er - hör - te

- let. O großer Mord! Gott wird ent - fee - - let. O nie-mals noch er - hör - te

let. O großer Mord! Gott wird ent - fee - - let. O nie-mals noch er - hör - te

- let. O gro-ßer Mord! Gott wird ent - fee - - let. O nie-mals noch er - hör - te

5 3 6 5 6 7 6 5 6 5 6 6 6 6 5

28

Noth! Wer ift, der nicht er - ftaunt und fagt: Ihr Himmel, klagt, ihr Wolcken, gie - ßet Thrä -

Noth! Wer ift, der nicht erftaunt und fagt: Ihr Him - mel, klagt, ihr Wol-cken, gie ßet

Noth! Wer ift, der nicht erftaunt und fagt: Ihr Him - mel, klagt, ihr Wol-cken, gie ßet

Noth! Wer ift, der nicht erftaunt und fagt: Ihr Him - mel, klagt, ihr Wol-cken, gie ßet

Noth! Wer ift, der nicht erftaunt und fagt: Ihr Him - mel, klagt, ihr Wol-cken, gie ßet

Noth! Wer ift, der nicht erftaunt und fagt: Ihr Him - mel, klagt, ihr Wol-cken, gie ßet

6 5 6 5 4 3 6 5 9 8 # - 6 7

4.15 *Accompagnato* Jedoch was regen sich bey diefem Todt

Accompagnato

1
vl

2

vla

Das erschreckte Schäflein (S 2)

fond

Je - doch was re - gen sich bey die - fem Todt für schreckens-

8 3 7 4 2 8 3

≡

3

vol - le Trauer Glo - cken?

O weh! ach un - erhör-te Noth! Mein Troft fängt

4 6 5 3 6 4 5 3 4 2 6

6

in mir an zu fto - cken. O Furcht! o

6/8 3/4

==

8

Ban - gigkeit! Der Him-mel geht in ei-nem Trau-er Kleid und hül-let fei-nen

6/8 3/4

11

Schein in schwartze Trau-er De-cken ein. Es be - bet Hertz und Geift, denn

5 6 6 5 6

≡

14

ja, die Er - de zit - tert un - ter mir und fchei - net zu zer -

6 7

16

fal - len. Ich feh, wie dort und hier bei

6 6 5 6 6 6

4 # b

≡

18

fürch - ter - li - chen Knal - len ein Felß zer - springt, ein Berg zer - reißt. Wo -

20 [Recitativo] Arioso

hin, ach Gott! wo-hin foll ich er-schrecktes Schäflein fliehn? Der Him-mel scheint durch feinen Blick mich zu ver-

Figured Bass: ♭ 6 ♭5 ♭ ♭4 2 6 ♭ 6 ♭ 6 ♭ ♭6 6 ♭5

=

23

ja - gen, die Er-de bebt, die Er-de bebt, mich fer - ner nicht zu tra-gen.

Figured Bass: 5 3 6 4 5 3 6 4 5 3 — 6 6 5 6 4 5 3

4.16 Aria Aus der Natur erzürntem Blicke

Aria

vl, ob
1, 2

Das Gesetze

fond

f

6 *6* *6* *h*

5

h *6* *6* *5* *h* *6* *6* *5* *3*

9

tr

6 *6* *6*

14

p

Aus der Na - tur ——— erzürn - tem Bli - cke erken - ne dei - ne Mi - ße - that,

p *6* *6* *6* *h*

19

aus der Na - tur — er-zürn - tem Bli - cke er - ken - ne

Fingerings: 6, 6/4, 5, 6, 6/4, 5/3

23

dei - ne Mi - ³ße - that, er - ken - ne dei - ne Mi - ße - that.

Fingerings: 7, 6, 5, 2, 6. Dynamics: *f*

28

Dem Him - mel graut dich an - zu -

Fingerings: 6, 6, 6, *p*, b5, 6, 5. Dynamics: *p*

33

fe - hen, drum will fein Licht ver-hül - let fte - hen. Der Ab - grund

Fingerings: 2, 6, 6, 5. Dynamics: *p*

37

bebt, die Fel - fen fprin - gen und find be-reit, be - reit, — dich zu ver-

Chord symbols: $\flat 7$, 7 , 7 , $\flat 5$, 7

41

schlin-gen. Wa - rum? weil dei - ne Sünd und Tü - cke,

Chord symbols: $\flat 5$, $\flat 5$, $\flat 5$, 6 , 7 , $\flat 5$

46

weil dei - ne Sünd und Tü - cke den Schöpfer jetzt ge-töd - tet hat, weil

Chord symbols: 7 , $\flat 6$, 7 , $\flat 6$, 6 , 5 , $\sharp$, 6 , $\flat 5$, 6 , $\flat 5$, 6 , $\flat 5$

51

da capo

dei - ne Sünd und Tü - cke den Schöpf - fer jetzt ge - töd - tet hat.

Chord symbols: 6 , $\flat 4$, $\flat 5$, $\sharp 7$, $\flat 5$, 6 , $\flat 5$

4.17 Arioso Erschrecktes Schäflein, fliehe nicht!

Das Evangelium
(A 2)

[Arioso]

Er - schrecktes Schäf-lein, flie - he nicht, er-schreck-tes

fond

5 2 - 6 # 6 6 5 # - 6 # 6 6 # 4 2

3

Schäf - lein, flie - he nicht, flie - he nicht! Zeigt die Na - tur dir ihr er-zürnt Ge -

6 6 # 6 6 4 5 # # 6 5

6

ficht, fo flie - he ü - ber dich nach Je - fu zu - geschloßnen Au-gen, nach

5 3 6 4 5 3 b6 6 b5 b4 3

9

Je - fu zu - geschloßnen Au-gen, die wer - den dir zum Trof-te, zum Trof-te tau -

6 b 6 b5 b4 3 b6 5 # 6 4 3 6 7 b7

12

gen. Er - bebt der fef - te Grund der Er - den und

7 4 3 6

14

fprin - gen Fel - fen auch ent - zwey, laß dir da -

b5 5 # 6 6 # 5/2 - 6 # 6 6 5

16

rum nicht ban - ge wer - den, du bist in dei - nes Hir - ten Wun -

6 #6/5 6 5/4 # 6 6/5 6 6 2 6/6

18

den vor al - len Un - fall, vor al - len Un - fall frey. Da

6 6/4 2 6 6 6/4 5/3 6

20

fchlie - ße dich mit fe - ten Glau - ben ein und ru - he nach der Pein, ru - he

5/3 6/b5 b7 b5 6/b4 5/3 6 - #

23

nach der Pein, nach der Pein, die du zu - vor, die du zu - vor em - pfun - den.

b7/3 6/4 5/3 6/4 b6 6/b5 6 6/4 5/3

4.18 Choral Drücket euch an meine Lippen

Choral

S
vl 1
ob 1

Drü - cket euch an mei - ne Lip - pen, o, ihr wer - then Wun - den ihr!

A
vl 2
ob 2

Drü - cket euch an mei - ne Lip - pen, o, ihr wer - then Wun - den ihr!

T
vla

Drü - cket euch an mei - ne Lip - pen, o, ihr wer - then Wun - den ihr!

B

Drü - cket euch an mei - ne Lip - pen, o, ihr wer - then Wun - den ihr!

fond

6 ♭ # 6 - 4 # 6 ♭ 6 # #

≡

3

Ro - fen - ro - the Pur - pur Klip - pen, oeff - net eu - re Höh - len mir.

Ro - fen - ro - the Pur - pur Klip - pen, oeff - net eu - re Höh - len mir.

Ro - fen - ro - the Pur - pur Klip - pen, oeff - net eu - re Höh - len mir.

Ro - fen - ro - the Pur - pur Klip - pen, oeff - net eu - re Höh - len mir.

6 ♭ # 6 - 4 # 6 ♭ 6 # #

5

Thaut mir Gna - de, Heyl und Le - ben, hert - zet euch mit mei - nem Geist.

Thaut mir Gna - de, Heyl und Le - ben, hert - zet euch mit mei - nem Geist.

Thaut mir Gna - de, Heyl und Le - ben, hert - zet euch mit mei - nem Geist.

Thaut mir Gna - de, Heyl und Le - ben, hert - zet euch mit mei - nem Geist.

6 6 6 - 4 6 6 4 3

==

7

Eu - re Fül - le kan mir ge - ben al - les, was Ver - gnü - gung heißt.

Eu - re Fül - le kan mir ge - ben al - les, was Ver - gnü - gung heißt.

Eu - re Fül - le kan mir ge - ben al - les, was Ver - gnü - gung heißt.

Eu - re Fül - le kan mir ge - ben al - les, was Ver - gnü - gung heißt.

b 6 6 - 6 b # 6/5 4 #

4.19 *Recitativo* Der Abend brach nun an

Recitativo

1 *vl* 2 *vla*

Der Evangeliste

fond

Der A-bend brach nun an, als Jo-seph, der dem HEr-ren zu - ge-than, um den er-

8 3 17 4 2 8 3 6 5

4

blaß - ten Leich-nam ba - te. Pi - la - tus wun - dernsvoll, daß er be - reits verstor - ben

8 6 6 4 5 6 5

7

wä - re, gab die - fer Bit - te gern Ge - hö - re. Und al - fo nahm er Ihn vom Kreutz. Auch Ni - co -

8 5 6

==

10

de - mus kam, der vor-mahls in der Nacht bey Je - fu war, und brachte Spe - ce - rey - en dar.

8 6 4 2 #7 8 3 6 6 5

[Accompagnato]

13

pizz.

pizz.

pizz.

8

Mit die-fen bun-den fie des HErrn ent-feel - te Glie der in rei-ne Lei-chen Tü-cher ein, verdeckten

pizz.

6 6^{b5} b7 6 # 6

=

17

8

drauf des Gra-bes Höh-le, verdeckten drauf des Gra-bes Höh-le mit ei-nen gro-ßen Stein.

7^b 6 b5

4.20 *Recitativo* So hat dich denn der Liebe Macht

Recitativo

1 *vl* 2 *vla*

Das getröstete Schäflein (S 1)

So hat dich denn der Lie-be Macht, o Hirt und Bifchoff mei-ner See-le, ans Kreutz zum

fond

=

[Accompagnato]

Todt, ja biß ins Grab ge-bracht. Ach, daß ich doch mit tausend Zungen red te! zu prei-fen, was du mir er-

8

wiefen. Ach, daß ich doch gnug Waßers hät-te, in ei-ner See von Liebes Thrä-nen zu zer-

2 6 7 7 6 5 4 6

≡

12 [Recitativo]

flie - ßen. Doch weil ich weiß, daß ich für dei-ne Lie-be dir keinen größern Danck kan geben, als wenn ich mich be-

6 5 4 6 5 6

Ariosso

16

fließ, zu Eh-ren dir zu le-ben. So fol - len jetzt aus danckbe-feel - ten Trie-be auf deinem Leichen Stein, auf

b7 b b6 6 b5 6 b

=

20

dei-nem Lei - chen Stein dir meine Sin - nen auf - ge-opf - fert feyn.

6 b5 b6 b5 6 5/3

4.21 Coro Nimm, Hirte, mein Geficht

Coro

ob 1

2

3

pp

pp

pp

pizz.

pp

pizz.

pp

pizz.

pp

S 1

pp

Nimm, Hir - te, mein Ge - ficht durch dei - ne Schön - heit ein,

S 2

pp

Nimm, Hir - te, mein Ge - ficht durch

A 1, 2

pp

Nimm, Hir - te, mein Ge - ficht durch

T

pp

Nimm, Hir - te, mein Ge - ficht durch

B

pp

Nimm, Hir - te, mein Ge - ficht durch

fond

pp

6 6 4 2 6 6 7 7 6 4 2 6

Detailed description: This is a musical score for a choir and orchestra. The title is '4.21 Coro Nimm, Hirte, mein Geficht'. The score is in 2/4 time and B-flat major. It features a woodwind section (oboe 1, 2, 3), a string section (violin 1, 2, viola), a vocal section (Soprano 1, Soprano 2, Alto 1 & 2, Tenor, Bass), and a double bass (fondo). The woodwinds and strings play a rhythmic accompaniment with pizzicato (pizz.) and piano-piano (pp) dynamics. The vocal parts enter in the fourth measure with the lyrics 'Nimm, Hir - te, mein Ge - ficht durch dei - ne Schön - heit ein,'. The double bass part includes a figured bass line at the bottom: 6 6 4 2 6 6 7 7 6 4 2 6.

7

daß mei-ne Au-gen blind zum Au-gen Lüf-ten feyn!

dei-ne Schön-heit ein, daß mei-ne Au-gen blind zum

dei-ne Schönheit ein, daß mei-ne Au-gen blind zum

8
dei-ne Schönheit ein, daß mei-ne Au-gen blind zum

dei-ne Schönheit ein, daß mei-ne Au-gen blind zum

6 7 7 6 6 7 6 6 5 6 6 7

13

Er - fül - le mein Ge - hör mit dei-nem Angst³ - geschrey,

Au - gen Lüf - ten feyn! Er - fül - le mein Ge - hör mit

Au-gen Lüf-ten feyn! Er - fül - le mein Ge - hör mit

Au-gen Lüf-ten feyn! Er - fül - le mein Ge - hör mit

Au-gen Lüf-ten feyn! Er - fül - le mein Ge - hör mit

6 6 5 6 6 5 3 - 6 6 6 5 4 - 6 6 6

19

daß die - fe Stim - me mir ftets vor den Oh - ren fey!

dei-nem Angft - ge-fchrey, daß die - fe Stim - me mir ftets

dei-nem Angft-ge - fchrey, daß die - fe Stimme mir ftets

dei-nem Angftge - fchrey, daß die - fe Stim-me mir ftets

dei-nem Angftge - fchrey, daß die - fe Stimme mir ftets

6 6 6 b b - 6 5# 6 7# b 6 6 5# 2 6 # 6 7#

25

Dein bitt-rer Gal-len Tranck ver-bitt-re mir die Welt,
 vor den Oh-ren fey! Dein bitt-rer Gal-len Tranck ver -
 vor den Oh-ren fey! Dein bitt-rer Gal-len Tranck ver -
 vor den Oh-ren fey! Dein bitt-rer Gal-len Tranck ver -
 vor den Oh-ren fey! Dein bitt-rer Gal-len Tranck ver -

6 6 5 # 4 - 6 7 6 b5 5 6 7 4 6

31

wenn et - wa dem Ge-fchmack ihr So - doms Obft ge-fällt!

bitt - re mir die Welt, wenn et - wa dem Ge-fchmack ihr

bitt - re mir die Welt, wenn et - wa dem Ge-fchmack ihr

bitt - re mir die Welt, wenn et - wa dem Ge-fchmack ihr

bitt - re mir die Welt, wenn et - wa dem Ge-fchmack ihr

♭5 ♭4 3 6 6 ♭5 6 7 6 6 ♭ 2 6 6 ♭ 6 7

37

Hilff, ed - le Saa-rons Blum, daß im - mer mein Ge - ruch

So - doms Obft ge - fällt! Hilff, ed - le Saa-rons Blum, daß

So-doms Obft ge - fällt! Hilff, ed - le Saa - rons Blum, daß

So-doms Obft ge - fällt! Hilff, ed - le Saa-rons Blum, daß

So-doms Obft ge - fällt! Hilff, ed - le Saa - rons Blum, daß

6 6 4 4 - 6 4 6 5 - 6 4 3 6 6 6 6

43

an dei-ner Lieb-lich-keit fih zu erget - zen fuch! Durch-

im - mer mein Ge - ruch an dei-ner Lieb-lich-keit fih zu erget - zen

im-mer mein Ge-ruch an dei-ner Lieblich - keit fih zu er - get-zen

im-mer mein Ge-ruch an dei-ner Lieblich - keit fih zu er - get-zen

im-mer mein Ge-ruch an dei-ner Lieblich - keit fih zu er - get-zen

5 3 4 3 6 6 7 6 6 2 6 6 7 6 6

50

drin - ge mein Ge - fühl mit deinem gu - ten Geiſt biß es zum bö - fen

fuch! Durch - drin - ge mein Ge - fühl mit deinem gu - ten Geiſt

fuch! Durch - drin - ge mein Ge - fühl mit deinem gu - ten Geiſt

fuch! Durch - drin - ge mein Ge - fühl mit deinem gu - ten Geiſt

fuch! Durch - drin - ge mein Ge - fühl mit deinem gu - ten Geiſt

2 6 $\flat 7$ $\flat 6$ 6 6 $\flat 7$ 7 6 $\flat 7$ $\flat 6$ 6 6 $\flat 7$ 7 6

57

Piano Part:

- System 1: Treble and Bass staves. Dynamics: *f*.
- System 2: Treble and Bass staves. Dynamics: *f*, *arco*.

Voice Part:

- System 3: Treble staff. Lyrics: Todt zum Gu ten le - bend heißt, zum Gu ten le - bend heißt!
- System 4: Treble staff. Lyrics: biß es zum bö-fen Todt zum Gu ten le - bend heißt!
- System 5: Treble staff. Lyrics: biß es zum bö-fen Todt zum Guten lebend heißt!
- System 6: Treble staff. Lyrics: biß es zum bö-fen Todt zum Guten lebend heißt!
- System 7: Bass staff. Lyrics: biß es zum bö-fen Todt zum Guten lebend heißt!
- System 8: Bass staff. Chords: $\begin{smallmatrix} 6 \\ \flat \end{smallmatrix}$, $\begin{smallmatrix} 6 \\ \flat \end{smallmatrix}$, $\begin{smallmatrix} 6 \\ 5 \end{smallmatrix}$, $\begin{smallmatrix} 6 \\ \flat \end{smallmatrix}$, $\begin{smallmatrix} 6 \\ \flat \end{smallmatrix}$, $\begin{smallmatrix} 6 \\ 5 \end{smallmatrix}$, $\begin{smallmatrix} 6 \\ \flat \end{smallmatrix}$, $\begin{smallmatrix} 6 \\ 5 \end{smallmatrix}$.

4.22 Choral Diß alles, obs für schlecht zwar ift zu fchät - zen

Choral

S
ul 1
ob 1

Diß al - les, obs für schlecht zwar ift zu fchät - zen, wirft du es doch nicht
Wenn dort, HErr Je - fu, wird vor dei - nem Thro - ne auf mei - nem Haup - te

A
ul 2
ob 2

Diß al - les, obs für schlecht zwar ift zu fchät - zen, wirft du es doch nicht
Wenn dort, HErr Je - fu, wird vor dei - nem Thro - ne auf mei - nem Haup - te

T
vla

Diß al - les, obs für schlecht zwar ift zu fchät - zen, wirft du es doch nicht
Wenn dort, HErr Je - fu, wird vor dei - nem Thro - ne auf mei - nem Haup - te

B

Diß al - les, obs für schlecht zwar ift zu fchät - zen, wirft du es doch nicht
Wenn dort, HErr Je - fu, wird vor dei - nem Thro - ne auf mei - nem Haup - te

fond

6 ♭ - 6 ♭6 ♭ ♭ 6 6 ♭

≡

gar bey Sei - te fet - zen. In Gnaden wirft du diß von mir an - neh - men, mich nicht be - fchä - men.
ftehn die Eh - ren - kro - ne, da will ich dir, wenn al - les wird wohl klin - gen, Lob und Danck fin - gen.

gar bey Sei - te fet - zen. In Gnaden wirft du diß von mir an - neh - men, mich nicht be - fchä - men.
ftehn die Eh - ren - kro - ne, da will ich dir, wenn al - les wird wohl klin - gen, Lob und Danck fin - gen.

gar bey Sei - te fet - zen. In Gnaden wirft du diß von mir an - neh - men, mich nicht be - fchä - men.
ftehn die Eh - ren - kro - ne, da will ich dir, wenn al - les wird wohl klin - gen, Lob und Danck fin - gen.

gar bey Sei - te fet - zen. In Gnaden wirft du diß von mir an - neh - men, mich nicht be - fchä - men.
ftehn die Eh - ren - kro - ne, da will ich dir, wenn al - les wird wohl klin - gen, Lob und Danck fin - gen.

♭ 6 6 4 3 - 6 4 # ♭ 4 ♭

A

Appendix

A.1 Terzetto Er gab fogar fein eignes Leben

Terzetto

S Er gab fo - gar fein eig - en Le - ben für

A

T Er gab fo - gar fein eig - en Le - ben für

fond

f $\sharp$ $\frac{5}{2}$ - 6 $\frac{6}{5}$ $\sharp$ *p* $\sharp$ $\frac{5}{\sharp}$ $\frac{6}{4}$ $\frac{7}{5}$ $\frac{6}{4}$ $\frac{5}{\sharp}$ $\sharp$ $\frac{5}{2}$ -

4

die ver - loh - ren Schaa - fe hin,

Er gab fo - gar fein

die ver - loh - ren Schaa - fe hin,

f $\frac{6}{5}$ $\frac{7}{\sharp}$ $\frac{5}{3}$ - 6 $\sharp$ $\frac{5}{2}$ - 6 $\frac{6}{5}$ $\sharp$ *p* $\sharp$ $\frac{5}{2}$ -

7

er gab fo - gar fein eig - en Le - ben für die ver -

eig - en Le - ben, er gab fo - gar fein eig - en Le - ben

er gab fo - gar fein eig - en Le - ben für die ver -

6 $\frac{6}{\sharp}$ $\sharp$ $\sharp$ $\frac{7}{\flat}$ 7 7

10

loh - - - ren Schaa - fe hin, für die ver - loh - - ren

- für die ver - loh - ren Schaa - fe hin, für die ver - loh - ren

loh - - - ren Schaa - fe hin, für die ver - loh - - ren

7 7# 6 # 3/1 - 6/4 8/6 7 6 5 9/7 8/6 7/5

13

Schaa - fe hin. Halt ich mich nur zu fei - ner

Schaa - fe hin. Halt ich mich

Schaa - fe hin. Halt ich mich nur,

6 # # 5/2 - 6 6/5 # 1/6 # 5/3 6

f *p*

16

Wei - de, fo weiß ich,

nur zu fei - - ner Wei - de,

halt ich mich nur zu fei - ner Wei - de,

6 5 9/#5 8/- 7 6 # *f* 5/2 - 6/# *p* 6 6/5

18

daß ich al - lem Lei - de,

fo weiß ich, daß ich al - lem

fo weiß ich, daß ich al - lem Lei - de, fo weiß ich,

4 # 6 # 6

20

daß ich al - lem Lei - de durch fei - nen

Lei - de durch fei - nen Schutz ent - nom - - men

daß ich al - lem Lei - de durch fei - nen Schutz ent -

5 6 6 6 6 6 3 #4 6

22

Schutz, durch fei - nen Schutz ent - nom - - men bin.

bin, durch fei - nen Schutz ent - nom - men bin.

nom - - - - - men bin.

4 7 6 f # 5 2 - 6 6 #

A.2 Choral

Diß alles, obs für schlecht zwar ift zu schät - zen

Choral

S
vl 1
ob 1

Diß al - les, obs für schlecht zwar ift zu schät - zen, wirft du es doch nicht gar bey
Wenn dort, HErr Je - fu, wird vor dei-nem Thro - ne auf mei-nem Haup-te ftehn die

A
vl 2
ob 2

Diß al - les, obs für schlecht zwar ift zu schät - zen, wirft du es doch nicht gar bey
Wenn dort, HErr Je - fu, wird vor dei-nem Thro - ne auf mei-nem Haup-te ftehn die

T
vla

Diß al - les, obs für schlecht zwar ift zu schät - zen, wirft du es doch nicht gar bey
Wenn dort, HErr Je - fu, wird vor dei-nem Thro - ne auf mei-nem Haup-te ftehn die

B

Diß al - les, obs für schlecht zwar ift zu schät - zen, wirft du es doch nicht gar bey
Wenn dort, HErr Je - fu, wird vor dei-nem Thro - ne auf mei-nem Haup-te ftehn die

fond

6 - 6 $\flat 6$ $\flat 6$ $\frac{6}{5}$ 6 $\flat 6$ 6



Sei - te fet - zen. In Gna-den wirft du diß von mir an - neh - men, mich nicht be - schä - men.
Eh-ren - kro - ne, da will ich dir, wenn al - les wird wohl klin - gen, Lob und Danck fin - gen.

Sei - te fet - zen. In Gna-den wirft du diß von mir an - neh - men, mich nicht be - schä - men.
Eh-ren - kro - ne, da will ich dir, wenn al - les wird wohl klin - gen, Lob und Danck fin - gen.

Sei - te fet - zen. In Gna-den wirft du diß von mir an - neh - men, mich nicht be - schä - men.
Eh - ren-kro - ne, da will ich dir, wenn al - les wird wohl klin - gen, Lob und Danck fin - gen.

Sei - te fet - zen. In Gna-den wirft du diß von mir an - neh - men, mich nicht be - schä - men.
Eh-ren - kro - ne, da will ich dir, wenn al - les wird wohl klin - gen, Lob und Danck fin - gen.

6 $\frac{6}{5}$ $\flat$ $\flat 6$ 6 4 3 $\frac{6}{5}$ $\flat$